

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 7 | 16. FEBRUAR 2023

STADTSTRAND

„Boohemé“ startet im Frühjahr



Der Stadtstrand hat einen neuen Pächter. Der Gemeinderat hat sich für das Konzept von Deniz Siaban ausgesprochen, der in den Jagstauen einen Ort zum Verweilen und des Erlebens erschaffen möchte.

„Die Jagstau ist ein Juwel in der Stadt, das mit ‚Boohemé‘ sicherlich noch mehr anzieht,“ sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler bei der offiziellen Vorstellung des neuen Pächters Deniz Siaban mit seinem Konzept „Boohemé“. Im Sommer 2018 begann die Geschichte

des Stadtstrands Crailsheim. „Die Grundidee war, etwas für junge Menschen anzubieten. Letztendlich wird es jetzt wohl ein Treffpunkt für alle Altersklassen“, so Steuler. Die Verwaltung verfolgte das Projekt intensiv, rund 220.000 Euro wurden in die Infrastruktur investiert und somit ein Rahmen für ein gastronomisches Angebot geschaffen, das voraussichtlich im Frühjahr startet. „Mein Wunsch wäre April, aber es wird wahrscheinlich eher Mai“, erklärte Deniz Siaban. Er plant in der Jagstau ei-

nen Stadtstrand mit bis zu 200 Sitzmöglichkeiten, Musik sowie Sicht- und Sonnenschutz in einem „dekorativen Beach-Ambiente“ mit Palmen und einem Lichtkonzept. Dazu sollen antialkoholische wie auch alkoholische Cocktails und andere Getränke ausgeschenkt werden. Ein Foodtruck ist ebenfalls geplant. Gleichzeitig möchte Siaban Veranstaltungen an Wochenenden und Feiertagen anbieten: „Es ist das erste Jahr, wir testen, was möglich ist und was nicht.“ Mehr dazu auf Seite 2.

STADTFEiertag

Kultur in all ihren Facetten

Das Bürgerfest und der Heimatgeschichtliche Abend stimmten am Wochenende vor dem Stadtfeiertag schon mal auf die Festlichkeiten ein. Die Veranstaltungen standen anlässlich des 25-jährigen Bestehens von Kultic ganz im Zeichen der Kultur. Mehr ab der Seite 3.

STADTBIENE

Auftakt im Kammerkino

Den Anfang des Projektes „Stadtbiene“ macht in diesem Jahr der Kinofilm „Der wilde Wald“, der am Donnerstag, 9. März, im Kammerkino gezeigt wird. Kostenlose Karten hierfür können ab sofort im städtischen Bürgerbüro abgeholt werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8.

REITANLAGE KRAPPENÄCKER

Alternative für den RFC

Zwischen den Sportanlagen und der Speltach bei Jagstheim könnte das neue Domizil des RFC entstehen. Der Gemeinderat sprach sich in der jüngsten Sitzung für eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes aus. Mehr dazu auf Seite 12.

STADTSTRAND

Neuer Pächter bereichert die Jagstau

Vor rund zweieinhalb Jahren begann die Suche nach einem Pächter für den Crailsheimer Stadtstrand in der Jagstau. Durch die Corona-Pandemie bedingt, hatte der erste Pächter wenig Erfolg und beendete sein Engagement im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung. Jetzt kann ein Nachfolger präsentiert werden: Das Bewerbungskonzept „Boohemé“ von Deniz Siaban überzeugte. Er wird ab dem witterungsbedingt nächstmöglichen Zeitpunkt die Jagstau mit Beach-Elementen gastronomisch bereichern.

„Wir freuen uns sehr, dass wir endlich einen neuen Pächter für den Stadtstrand gefunden haben“, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. „Die Jagstau ist ein Juwel in der Stadt, das mit ‚Boohemé‘ sicherlich noch mehr anzieht.“ Im Sommer 2018 beantragten die Stadträte Dirk Beyermann, Alexander Fach, Markus Prosy (CDU), Dennis Arendt, Ceylan Bisgin (SPD), Sebastian Klunker, Tobias Mietz (AWV) sowie Christian Hellenschmidt und Nicole Lehmann (Grüne) gemeinsam, dass die Stadtverwaltung zeitnah prüfen soll, ob ein Stadtstrand in Crailsheim geschaffen werden kann. „Die Grundidee war, etwas für junge Menschen anzubieten. Letztendlich wird es jetzt wohl ein Treffpunkt für alle Altersklassen“, so Steuler heute.

Stadt investierte in Infrastruktur

Die Stadtverwaltung verfolgte das Projekt intensiv. Unter anderem wurde ein Gutachten erstellt, welches gastronomische Konzept dort geeignet wäre. Es



Die Vorher-Nachher-Darstellungen geben einen ersten Eindruck, wie es am Crailsheimer Stadtstrand künftig aussehen wird. Fotos: Deniz Siaban

gab intensive Diskussionen, auch im Gemeinderat, mit dem gemeinsamen Ziel, die Jagstauen noch schöner zu gestalten. Die Stadt investierte rund 220.000 Euro in die Infrastruktur und schuf damit einen Rahmen für ein gastronomisches Angebot: einen Sandstrand, Holzbänke, eine befestigte Stellfläche und nicht zuletzt Strom- und Wasserleitungen. Ein erster Versuch scheiterte 2021 aufgrund der Corona-Pandemie. Der Pachtvertrag wurde beidseitig aufgehoben, die Suche begann von Neuem und war erfolgreich: „Boohemé“ startet, sobald es das Wetter zulässt. „Mein Wunsch wäre April, aber es wird wahrscheinlich eher Mai“, sagt Stadtstrand-Pächter Deniz Siaban.

„Dekoratives Beach-Ambiente“ in der Jagstau

Mehrere Bewerbungen gingen bis Ende 2022 bei der Stadtverwaltung ein. Zwei Bewerber stellten sich Anfang des Jahres im Bau- und Sozialausschuss persönlich vor, Deniz Siaban bekam den Zuschlag mit seinem Konzept „Boohemé“. Er plant in der Jagstau einen Stadtstrand mit bis zu 200 Sitzmöglichkeiten, Musik sowie Sicht- und Sonnenschutz in einem „dekorativen Beach-Ambiente“ mit Palmen und einem Lichtkonzept. Dazu ist geplant, antialkoholische wie auch alkoholische Getränke mit Pfand auszuschenken. Ein Foodtruck ist ebenfalls vorgesehen. Gleichzeitig möchte Deniz Siaban Veranstaltungen an Wochenenden und Feiertagen anbieten. Dazu gehören neben musikalischen Events auch Live-Übertragungen von Fußball-Veranstaltungen wie der Europameisterschaft im kommenden Jahr. „Es ist das erste Jahr, wir testen erstmal, was möglich ist und was nicht“, zeigt sich Siaban optimistisch.

Die regulären Öffnungszeiten montags bis freitags des Stadtstrands „Boohemé“ sind bisher geplant von 17.00 bis 23.00 Uhr, ohne Ruhetag. An Wochenenden soll es bereits um 12.00 Uhr losgehen. Um Reinigung und Pflege der Anlage kümmert sich der Pächter. Vor Ort ist sicherheitsgeschultes Personal, zudem wird auf Feuerschutz und Lautstärke geachtet.



STADTFEIERTAG I

Bürgerfest im Hangar kurzweilig und gut besucht

Rund 500 Gäste und 25 Jahre Kultic. Das Bürgerfest im Hangar war sehr gut besucht, die Besucherinnen und Besucher hatten mit drei Show-Einlagen sehr viel Spaß. Schwarze Comedy, niederbayrisches Kabarett und poetischer A-capella-Gesang boten viel Abwechslung. Dazu gab es einen historischen Überblick zum Kulturverein Kultic. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer begrüßte die Gäste und beendete den Abend ebenso begeistert wie viele andere bei der musikalisch umrahmten After-Show-Party.

„Kultur ist die ganze Lebensweise eines Volkes, alles, was das Leben lebenswert macht.“ Damit zitierte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Begrüßungsrede am vergangenen Samstag den englischen Lyriker Thomas Stearns und lieferte eine mögliche Antwort auf die von ihm selbst gestellte Frage: „Was ist eigentlich Kultur? Wahrscheinlich definiert dies jeder von uns für sich ein bisschen anders.“

Das Bürgerfest, aufgrund der Corona-Pandemie zuletzt gefeiert 2019, stand ganz unter dem Motto „Kultur in Crailsheim“. Im vergangenen Jahr wurden 25 Jahre Kulturwochenende gefeiert, in diesem Jahr sind es 25 Jahre Kulturinitiative Crailsheim. „Ich hoffe, dass Kultic bestehen bleibt, die Kultur der Stadt organisiert und sie bereichert“, sagte Grimmer. Gerade die Kultur habe pandemie-



Feierten gemeinsam das Bürgerfest (von links): Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Romi Seeböhm-Mitsch, Wolfgang Hägele und Astrid Hackenbeck.

bedingt zurückstecken müssen. Er lud alle Gäste auf einen unterhaltsamen Abend ein, für den die Kulturverantwortlichen der Stadtverwaltung ein rundum gelungenes Ambiente geschaffen hatten. Dazu meinte Grimmer: „Man sieht heute, was hier im Hangar möglich ist, bei aller Kritik, die der Erwerb erfährt.“

Stimmung statt Hemmung

Alle drei Darbietungen unterhielten die rund 500 Gäste auf unterschiedliche Art und Weise. Einen guten Start legte der schwarze Clown Matthias Romir

auf Rollschuhen hin. Mit einem Schild forderte er „Stimmung“ – und stellte, ebenfalls per Schild, „Hemmung“ fest. Das ließ sich das Publikum allerdings nicht gefallen – und zog schon nach wenigen Minuten mit. Diese ließ auch bei den folgenden Künstlern nicht nach: Sowohl die A-capella-Gruppe „Anders“ als auch der niederbayerische Kabarettist Martin Frank sorgten für Zugaben. Durch den Abend führte Astrid Hackenbeck, Gründungsmitglied des Crailsheimer Vereins Kultic vor 25 Jahren. In kurzen Interviews mit den Vereinsvorständen Romi Seeböhm-Mitsch und Dr. Wolfgang Hägele ging es um die Geschichte des Vereins und die aktuelle Lage der Kultur in Crailsheim. Gerade beim Thema Spielstätten sei der Bedarf sehr hoch, so die Feststellung.

Spenden an Erdbebenopfer

Insgesamt endete der Abend in der After-Show-Party wohl für alle mehr als zufriedenstellend, ein gelungenes Bürgerfest 2023 in der neuen Stadthalle Hangar nach pandemiebedingter Pause. Die Erlöse aus den Eintrittskarten, auch des Heimatgeschichtlichen Abends am vergangenen Sonntag, gehen im Übrigen als Spende an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Gesammelte Gelder aus aufgestellten Spendenkassen in Höhe von 1.100 Euro kamen noch dazu.



Matthias Romir machte gleich zu Beginn das Motto des Abends klar: Stimmung. Fotos: Stadtverwaltung

STADTFEIERTAG II

Mehr als nur kulturelle Grundversorgung

Der Burgberg und die Kultur – zwei große Themen, von denen jedes für sich schon abendfüllend gewesen wäre. Beide Bereiche wurden im Rahmen des Heimatgeschichtlichen Abends im Hangar kurzweilig und mit spannenden Hintergrundinfos beleuchtet.

350 Besucherinnen und Besucher: Besonders häufig kommt es nicht vor, dass so viele Menschen zusammenkommen, um etwas über die Geschichte ihrer Stadt zu hören, wie es am Sonntagabend im Hangar der Fall war. Doch es war kein gewöhnlicher Vortrag, es war der Heimatgeschichtliche Abend im Vorfeld des Stadtfeiertages – und der ist dafür bekannt, nicht nur spannende und ungewöhnliche Blickwinkel auf ausgewählte historische Bereiche zu werfen, sondern das Ganze auch noch mit Witz und dem ein oder anderen Schmunzeln zu untermalen. Hauptprotagonisten des Abends waren Kunsthistorikerin Dr. Helga Steiger vom Sachgebiet Archiv & Museen und Stadtarchivar Folker Förtsch, die über den Burgberg und die Entwicklung der Kultur in Crailsheim referierten.

Unterstützt wurden sie durch die Band „Echt hand´gmacht“, die sich kreativ zeigte und nicht nur schmissige, sondern auch thematisch passende Lieder zum Besten gab. „Der Heimatgeschichtliche Abend ist ein lieb gewonnenes Veranstaltungsformat, das aus den Feierlichkeiten des Stadtfeiertags nicht mehr

wegzudenken ist“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Begrüßung und betonte, dass Kunst und Kultur in Crailsheim auch künftig als wichtige Aspekte des gesellschaftlichen Lebens gepflegt werden sollten.

Wallfahrt- und Naherholungsort

534 Meter: Die Schätzfrage nach der Höhe des Burgberges wurde vom Publikum innerhalb weniger Sekunden richtig beantwortet. Steigers nächste Frage, warum der Burgberg überhaupt Thema ihres Vortrags sei, stellte sich allerdings als etwas komplizierter heraus. „Schließlich befindet sich dieser doch streng genommen auf der Gemarkung Frankenhardt und das bereits seit rund 50 Jahren“, sagte sie. Doch ihr ging es weniger um die vielfältigen rechtlichen Zuständigkeiten, als vielmehr darum, die Bedeutung des kleinen Berges als Wallfahrtsort hin zum Naherholungsort darzustellen – und das eben vor allem im Hinblick auf die historischen Beziehungen zu Crailsheim.

So stellte die Kunsthistorikerin die frühe Bedeutung des Burgbergs als Waldgebiet heraus, aus dem die wichtigen Rohstoffe Holz, Wild und Harz gewonnen wurden. „Viele Ortsbezeichnungen wie Ölhaus oder Schmierhof erinnern noch heute an die Pech- und Harzgewinnung“, so Steiger und ließ das Publikum wissen, dass beispielsweise das Holz für den Dachstuhl der Gottesackerkapelle aus dem Burgbergwald stammt. Gehörte der Wald zunächst den Markgrafen von Ansbach, wurde er mit der Übernahme 1810 nach Württemberg dem Forstamt Crailsheim im Revier Roßfeld zugeordnet. „Der Wildmeister hatte seinen Dienstsitz auf dem Burgberg, wohl schon 1746, doch es gibt eine Legende, die besagt, dass dies nicht das erste Gebäude dort oben war“, sagte Steiger. So soll ein Hirte im 15. Jahrhundert dort Rast gemacht und eine gespaltene Buche gefunden haben, in der sich Wasser gesammelt habe. Der Hirte nun ging von einer wundersamen Heilquelle aus, Wallfahrten dorthin begannen, Zuwendungen und Stiftungen wurden mehr und eine Kapelle zu Ehren Marias wurde errichtet. Kurze Zeit später war die Kapelle so wohlhabend, dass ein Priester eingestellt wurde.



Kunsthistorikerin Dr. Helga Steiger referierte über den Burgberg und gab die zugehörige Legende zum Besten.

Legende von der Heilquelle

Es folgten ein Haus für Geistliche, ein Wirtshaus und ein Badhaus, und mit Agatha von Vellberg fand sich eine große Stifterin, deren Erbe Hans von Berlichingen später jedoch nicht mehr dafür zahlen wollte, da dort oben in Zeiten der Reformation keine Gottesdienste mehr stattfanden. Es kam zu einer Fehde unter Beteiligung von Götz von Berlichingen, die erst 15 Jahre später beigelegt wurde – doch was tun mit einem Wallfahrtsort ohne Kirche und ohne Wallfahrt? Die Kapelle zerfiel allmählich, da die Gelder in den Jahren dennoch eingesammelt worden waren, ordnete der Markgraf an, dass die Überschüsse in die Schulpflege fließen sollten – immerhin 30 bis 40 Gulden pro Jahr.

Und der Burgberg? „Die Burgbergpflege wurde städtische Angelegenheit und im 18. Jahrhundert zog der Wildmeister dort ein. Doch das Bewusstsein, dass es hier eine Heilquelle gegeben hatte, blieb. 1629 wurde ein neuer Brunnen gebaut. Und es gab etliche Almosen der Burgbergpflege für Brandopfer, für Durchreisende, Vertriebene, Glaubensflüchtlinge. Es wurde sich um die Bestattung von Armen gekümmert, um Menschen mit psychisch kranken Kindern und Menschen mit Augenleiden“, sagte Steiger. 1864 ließ König Wilhelm I. mehr als 300 Mammutbäume in der Wilhelma aufziehen, unter anderem



Stadtarchivar Folker Förtsch packte die Geschichte der Kultur in Crailsheim gekonnt in eine Stunde.

wurde ein solcher später auch auf dem Burgberg eingepflanzt. Für den Erhalt und die Verschönerung des Burgbergs engagierte sich anschließend Revierförster Alois Paradei, und 1892 gründete sich der Schwäbische Albverein, der bis heute für die Schutzhütte und den Turm zuständig ist, der 1885 gebaut und 1961 neu errichtet wurde.

Der Burgberg ist also nicht nur Naherholungsort, sondern auch ein Ort mit sagenumwobener Geschichte. „Was wir da oben suchen, wird jede und jeder anders beantworten“, schloss Steiger ihren Vortrag und übergab an Folker Förtsch, der sich in der folgenden Stunde mit der Kultur in Crailsheim in fast all ihren Facetten beschäftigte.

Zeitreise durch die Crailsheimer Kultur

„Fast deshalb, weil es mir hier natürlich nicht um Rad- oder Grillkultur geht. Ich möchte die Geschichte, die Entwicklung und den Stellenwert der Kultur, und zwar im Kern des Begriffes, in Crailsheim aufzeigen“, so Förtsch. Und das tat er dann auch, angefangen von der christlichen Kultur im Mittelalter mit der kunstvollen Kirchengestaltung wie Altäre und Bildwerke über bürgerliche Vereinsgründungen und Veranstaltungsorte bis hin zur Gründung des Heimatmuseums, dem Beginn der Kinogeschichte in Crailsheim und den Anfängen der Hochkultur. Einen Überblick über die Crailsheimer Kultur in etwas mehr als einer Stunde: Was schier unmöglich klingt, ist Förtsch mit Leichtigkeit und einer solchen Fülle an interessanten Fakten gelungen, dass die lange Geschichte der Kultur den Zuhörenden tatsächlich sehr kurzweilig vorgekommen sein dürfte. Ein Paradebeispiel der Erzählkultur, könnte man sagen.

Doch von vorn. Ihren Anfang findet die Kultur in Crailsheim, wie so häufig, in der Religion. „Bildende Kunst wurde im 15. Jahrhundert langsam durch Musik und geistliche Schauspiele ergänzt. Und bereits 1478 wird die Schwalbennest-Orgel in der Johanneskirche erwähnt – 1709 wurde dort die heutige Orgel gebaut. Seit vier Jahrhunderten gehören Organisten also zu den wichtigsten Kulturtreibenden in Crailsheim“, so Förtsch und erwähnte am Rande mit dem Stück von Daniel Diedel aus dem Jahr 1647 die älteste erhaltene Komposition eines Crailsheimer Musi-

kers. Fun fact: Schultheiß Johann Friedrich Faber war zugleich auch Organist – „der bis heute einzige Künstler als Stadtoberhaupt“, so Förtsch. Moderne Kirchenkunst finde man auch in der Bonifatiuskirche und zwei herausragende Beispiele der Kirchenkultur seien der Wolgemut-Altar und die Adam-Weiß-Bibliothek.

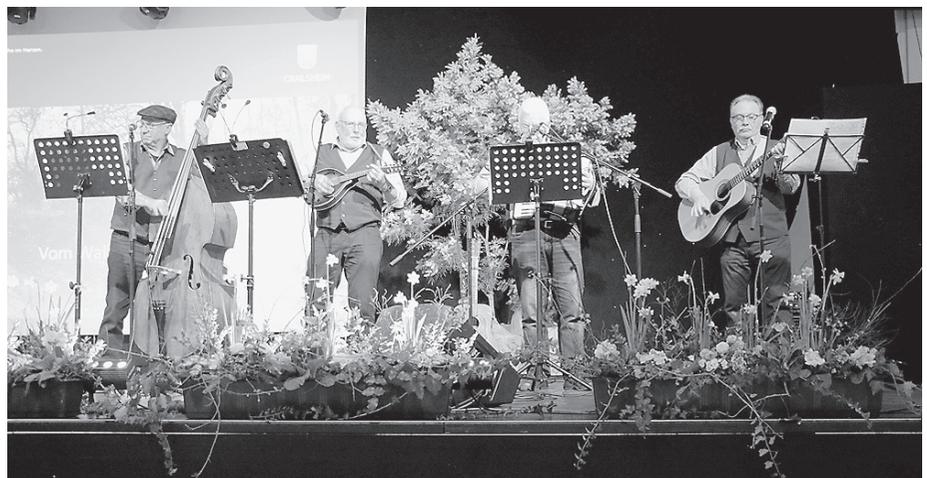
Festhalle schon lange diskutiert

Mit einem kleinen Sprung durch die Zeit blickte der Stadtarchivar anschließend auf die ersten Vereinsgründungen, die entweder Sport- oder zu Gesangszwecken dienten. „Die Gründung vom Gesangsverein Harmonia 1847, zuvor als Concordia bekannt, war beispielsweise Ausdruck eines bürgerlichen Emanzipationsbedürfnisses, da zu der Zeit das politische Engagement der Gesellschaft unterdrückt wurde“, sagte Förtsch. 1857 folgte eines der kulturellen Aushängeschilder der Stadt: die Stadtkapelle Crailsheim. Die Musikschule der Dynastie Müller kam 1883; Louis Müller hatte als städtischer Musikdirektor ab 1906 die erste feste Anstellungsurkunde der Stadt. Die Orchestervereinigung Crailsheim, Auftritte internationaler Ensembles in Gasthäusern, der Eichwald als kultureller Veranstaltungsort: Dass sich die Kultur mit den Jahren immer wieder gewandelt hat, verdeutlichte Förtsch anhand zahlreicher Beispiele. „Und übrigens: Schon seit den 1890er-Jahren wird hier über den Bau einer städtischen Festhalle diskutiert. Da ist das letzte Wort wohl auch heute noch nicht gesprochen.“

Als weitere wichtige Daten nannte er die Gründung des Heimat- und Altertumsvereins 1920, der Vorläufer des heutigen

Crailsheimer Historischen Vereins, das erste Museum 1922 im Turmzimmer des Rathauses, die Fränkische Familie seit 1925 und das Heimatbuch 1928 sowie die Anfänge des Kinos 1919 im Gasthaus Falken und Gasthaus Ritter. „1960 bis 1990 war die Ära Baier, die Macher der Crailsheimer Hochkultur“, so Förtsch. Es gründete sich die Konzertgemeinde mit über 400 Gästen pro Konzert und Crailsheim genoss den Ruf einer exquisiten Kulturstadt. Hinzu kamen die literarische Gesellschaft, die Theatergemeinde und die Kunstfreunde. „Hochkultur ruft aber immer auch Skepsis hervor. Und so entstand die Kulturinitiative Crailsheim, ein bisschen frech, ein bisschen rebellisch und kulturell sehr vielseitig“, erzählte Förtsch.

Nach der Auflösung 1996 folgte 1998 der Verein KultuC – dessen 25-jähriges Gründungsjubiläum war ja bereits beim Bürgerfest am Abend zuvor ausgiebig bedacht worden. Jugendkultur, Kulturkneipen, Kunst im öffentlichen Raum und die städtische Kulturpolitik: Es gab fast keinen Bereich, den Förtsch nicht beleuchtete und somit schloss er die Reise durch die Kulturgeschichte Crailsheims mit kurzen Steckbriefen zu zahlreichen Persönlichkeiten aus Crailsheim, die im kulturellen Bereich Großes bewirkt haben oder noch immer bewirken. „Kultur lebt von ihren Akteuren. Aber auch von den Strukturen, in denen sie sich abspielt, weshalb sie durchaus eine stadtpolitische Aufgabe ist. Crailsheim kann nicht nur kulturelle Grundversorgung, Crailsheim kann auch Kulturhighlights bieten. Das ist keine Selbstverständlichkeit – und dafür müssen wir uns einsetzen“, schloss Förtsch.



Die Band „Echt hand' gmacht“ untermalte den Abend mit der passenden Musik. Fotos: Stadtverwaltung

KITA-GEBÜHREN

Elternbeiträge ändern sich ab März

Die Elternbeiträge haben sich aufgrund eines neuen Beschlusses des Gemeinderats geändert und gelten ab dem 1. März. Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass das dritte beitragsfreie Jahr im Kindergarten wieder entfällt, aber Geschwisterkinder nun erneut bis zum 18. Lebensjahr statt nur bis zum 7. Lebensjahr berücksichtigt werden sollen. Die Neuberechnung geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück.

Zuletzt war die Regelung, dass bei der Beitragsberechnung nur Geschwisterkinder bis zum 7. Lebensjahr berücksichtigt wurden. Dafür war das dritte Kindergartenjahr frei. Nach einem AWV-Antrag hatte die Verwaltung einen

entsprechenden Vorschlag unterbreitet, der vom Gemeinderat angenommen wurde. Mit dem Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion, Kinder wieder bis zum 18. Lebensjahr zu berücksichtigen, wurde der erst im vergangenen April getroffene Beschluss wenige Monate später wieder umgekehrt. Zuvor hatte die Stadtverwaltung in verschiedenen Rechenbeispielen verdeutlicht, dass manche Familien höhere, andere niedrigere und wieder andere ähnlich hohe Beiträge zahlen müssten, würde das Beitragsmodell für die Elternbeiträge nun erneut angepasst. Das beschloss der Gemeinderat in der Sitzung im vergangenen Oktober mehrheitlich (siehe Stadtblattausgabe 43/2022).

Eine Beispielrechnung bei einer Betreuungszeit von jeweils fünf Stunden sieht demnach wie folgt aus: Die Betreuung eines Kindes bis drei Jahre in der Krippe kostet Eltern jetzt 339 Euro monatlich. Hat die Familie zwei Kinder unter 18 Jahren im eigenen Haushalt, kostet die Betreuung 252 Euro, bei vier und mehr Kindern unter 18 sind es jetzt 67 Euro. Die fünfstündige Betreuung eines Kindes im Kindergarten (ab drei Jahren) schlagen jeweils 114 Euro, 89 beziehungsweise 20 Euro für die Eltern zu Buche. Über den QR-Code sind die neuen Elternbeiträge einsehbar.



RESSORT SOZIALES & KULTUR

Verständigung zwischen Eltern, Kitas und Schulen

Im Herbst vorigen Jahres startete das Pilotprojekt mit sogenannten Interkulturellen Elternmentorinnen und -mentoren bei der Stadt Crailsheim. Interessierte können an Online-Kursen teilnehmen, um sich nach der Qualifizierung ehrenamtlich für die Vermittlung zwischen Eltern und Pädagogen einzusetzen und bei sprachlichen und kulturellen Problemen zu helfen.

Als Vermittler zwischen Bildungseinrichtung, Kinder und Eltern setzen sich die Elternmentorinnen und -mentoren für die Belange zugewanderter Familien ein. Im September 2022 startete das Pilotprojekt, entwickelt von der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg, auch in Crailsheim. Bereits zu diesem Zeitpunkt waren es 13 Ehrenamtliche, die sich per Präsenz- und Onlinekursen für diese Aufgabe qualifiziert haben. Missverständnissen vorbeugen, Vermittler und Dolmetscher und manchmal auch Zuhörer sein: All das beinhaltet die ehrenamtliche Aufgabe, bei der die Freiwilligen ihre interkulturellen Kompetenzen und Sprachkenntnisse einbringen und andere Eltern stärken, damit diese ihre Kinder in Kita und Schule bestmöglich begleiten können. Das Aufgabenfeld



Bereits im September 2022 starteten 13 Interkulturelle Elternmentorinnen und -mentoren als Vermittler zwischen Bildungseinrichtungen, Eltern und Kindern in Crailsheim.
Foto: Stadtverwaltung

reicht dabei von Elterngesprächen über Infoabende bis hin zu Elterncafés. Nun geht die Suche nach weiteren interkulturellen Elternmentorinnen und -mentoren weiter und dabei sind insbesondere Sprachkenntnisse in Albanisch, Rumänisch, Georgisch, Serbisch, Mazedonisch und Türkisch gefragt. „Natürlich kann sich auch jeder mit anderen Sprachkenntnissen anmelden“, sagt die städtische Integrationsbeauftragte Kamilla Schubart. Der

Qualifizierungskurs der Elternstiftung BW beginnt im März und umfasst etwa 24 Stunden, wobei nicht alle Module verpflichtend sind. Zwei der Termine finden in Präsenz statt, alle anderen werden online abgehalten.

Info: Weitere Informationen und alle Termine des Qualifizierungskurses erhalten Interessierte bei der Integrationsbeauftragten Kamilla Schubart unter Telefon 07951 2966207 oder per E-Mail an kamilla.schubart@crailsheim.de.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Abteilung Kernstadt ist die Basis der freiwilligen Feuerwehr

Vorige Woche fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung Kernstadt der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim statt. In der gut besuchten Feuerwache 1 blickten die Kameradinnen und Kameraden zusammen auf das vergangene Jahr zurück.

Abteilungsleiter Jochen Ekert hatte einiges zu berichten. Schließlich war die Abteilung Kernstadt an 186 Einsätzen im vergangenen Jahr beteiligt. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden rückten zu 113 Brandeinsätzen aus. Brandmeldungen gingen im Vergleich zum Vorjahr damit um zwölf Alarmer zurück. Zu technischen Hilfeleistungen rückte die Abteilung deutlich öfter als im Vorjahr aus. Ekert berichtete von 73 Vorkommnissen – einem Zuwachs von 27 Einsätzen. Die Zahl der „Extremeinsätze“ wie schwere Verkehrsunfälle ging jedoch weiter zurück. Dies hänge vor allem mit der Autobahn 7 zusammen, um die sich nun hauptsächlich die Feuerwehr in Fichtenau kümmere. Nur bei schweren Lkw-Unfällen oder Bränden sei Verstärkung aus Crailsheim nötig. Auch im Bereich der A 6 werde die Einsatzzahl geringer. Dies führte Ekert vor allem auf die moderne Technik (Abstandswarner, Spurhalteassistenten) in vielen Fahrzeugen zurück. Kleineinsätze nahmen zu.

Zu keinem Zeitpunkt während Corona handlungsunfähig

Pandemiebedingt starteten die regelmäßigen Übungen der Abteilung erst wieder im Frühjahr unter Einschränkungen. Corona selbst habe die Abteilung jedoch zu keinem Zeitpunkt handlungsunfähig gemacht, betont der Abteilungsleiter. Dies sei vor allem dem umsichtigen Handeln der Kameradinnen und Kameraden zu verdanken. Das „kameradschaftliche Zusammensein“ sei nach langer Durststrecke nun endlich wieder angelaufen. Auch die Personalstärke sei beachtlich. Rund 80 Feuerwehrfrauen und -männer sind in der Abteilung Kernstadt aktiv. Abgänge seien kaum zu verzeichnen. Kritische Worte verlor Ekert über den technisch veralteten 4-Meter-BOS-Funk, der eine Kommunikation kaum noch möglich mache, und auch das Gerätehaus in der Gartenstraße sei mittlerweile in die



In der vollen Feuerwache 1 blickte die Abteilung Kernstadt auf das vergangene Jahr zurück. Foto: Stadtverwaltung

Jahre gekommen. Im Anschluss führte der stellvertretende Abteilungsleiter Bernd Kochendörfer mit einer kurzweiligen Präsentation durch die Einsätze des vergangenen Jahres.

Der stellvertretende Jugendwart Fritz Butz berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr und von zwei Übergängen in die aktive Wehr. „Die meisten, die heute Abend hier sitzen, kommen ebenfalls aus der Jugendarbeit“, unterstrich er die Bedeutung der Jugendfeuerwehr für die Abteilung.

Digitaler Funk und Krisenmanagement

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler überbrachte seinen Dank für das ehrenamtliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz der Wehr. Er verwies gleichzeitig auf das stetig steigende Wachstum der Stadt. Im letzten Jahr erreichte Crailsheim die Zahl von 36.000 Einwohnern und auch die Wirtschaft stehe nicht still. Mit den Hochregalen bei Procter & Gamble und der Firma Bürger kämen neue und im Brandfall schwierig zu beherrschende Gebäudestrukturen hinzu. „Dieser Fortschritt erfordert von den Feuerwehren und ihren Teams stetige Anpassung und Veränderung sowie die Weiterentwicklung aller Einsatzkräfte“, so Steuler.

Der Sozial- & Baubürgermeister berichtete zudem von der Bestellung eines neuen Gerätewagens als Teil des

ABC-Zugs und der Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens 1, der in anderthalb Jahren zur Verfügung steht. Zur Verbesserung der Kommunikation investiert die Stadt 175.000 Euro für die Einführung des digitalen Behördenfunks. Im Krisenmanagement unternimmt die Stadt Crailsheim ebenfalls erhebliche Anstrengungen zum Schutz der Bevölkerung. In diesem Bereich werde die freiwillige Feuerwehr ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

An rund 80 Prozent aller Einsätze beteiligt

Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck warnte vor Pflichtzuweisungen. In vielen Szenarien des kommunalen und bundesweiten Krisenmanagements sei die Feuerwehr ein fester Bestandteil. Es werde jedoch schwierig, Einsatzkräfte zu mobilisieren, wenn die Mitglieder in Krisenzeiten selbst zu Betroffenen werden. Hinsichtlich der Übergriffe auf Einsatzkräfte in Berlin während der Silvesternacht verwies Klingenbeck auf eine zunehmend abnehmende Wertschätzung gegenüber „Menschen, die anderen Menschen helfen“. Gleichzeitig betonte er: „Freiwillige Feuerwehr, das Wort ‚freiwillig‘ bedeutet, es ist mein freier und eigener Wille zu helfen.“ Mit einer Beteiligung an rund 80 Prozent aller Einsätze und 37 Ausbildungseinheiten im vergangenen Jahr sei die Kernstadt die Basis der freiwilligen Feuerwehr in Crailsheim.

STADTBIENE

Wilde Natur auf der Leinwand



Die „Stadtbiene“ startet dieses Jahr mit dem Kinofilm „Der wilde Wald“ am 9. März im Kammerkino. **Foto: Stadtverwaltung**

Den Auftakt zum diesjährigen Jahresprogramm des Projektes „Stadtbiene“ macht der Kinofilm „Der wilde Wald“, der am 9. März im Kammerkino gezeigt wird. Kostenlose Karten hierfür gibt es im Bürgerbüro.

Dass Crailsheim für Wildbienen, Hummeln und Co. einiges zu bieten hat, das zeigt die Stadtverwaltung Jahr für Jahr mit dem Projekt „Stadtbiene“: Wildblumenwiesen, Blühstreifen, Nisthilfen für Bienen und Forschungsprojekte mit Schülerinnen und Schülern sind nur ein Teil der meist langfristig gedachten Aktionen, die in den sieben Jahren seit Gründung der „Stadtbiene“ bereits entstanden sind.

Die Stadtverwaltung führt das Projekt in Kooperation mit dem Naturschutzbund (NABU), dem Jugendzentrum, der Volkshochschule, lokalen Imkern, engagierten Bürgerinnen und Bürgern und den Crailsheimer Schulklassen auch dieses Jahr fort. Für 2023 wurde wieder

ein vielfältiges Programm entwickelt, um übers Jahr hinweg ganz lokal einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten und dem Artensterben entgegenzuwirken.

Der Auftakt des Jahresprogrammes findet im Kammerkino statt. Am Donnerstag, 9. März, wird dort um 19.00 Uhr der Dokumentarfilm „Der wilde Wald“ von Regisseurin Lisa Eder gezeigt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten darf sich die Natur im Nationalpark Bayerischer Wald ohne menschliches Zutun entwickeln. Eder fängt mit ihrem Film die Schönheit und den Wert dieses einzigartigen Ökosystems ein und geht den Fragen nach: Warum brauchen wir mehr wilde Natur? Und was können wir von ihr lernen, um Wälder auch für künftige Generationen zu bewahren?

Info: Der Besuch des Kinofilms ist kostenlos. Die Anzahl der Eintrittskarten ist begrenzt, diese können im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

RESSORT SOZIALES & KULTUR

Neuer Kulturflyer ist da

Im städtischen Bürgerbüro liegt der aktuelle Kulturflyer für die Veranstaltungen von Februar bis August aus.

Musikkabarett, Comedy, Konzerte, Ausstellungen oder Theater: In Sachen Vielfältigkeit steht die Kunst- und Kulturszene in Crailsheim gut da, und mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling wächst bei vielen Bürgerinnen und Bürgern auch die Lust, diese Veranstaltungen zu besuchen. Genau pünktlich kommt also der aktuelle Kulturflyer, in dem alle Termine von Februar bis August aufgeführt sind. Vom Stadtfeiertag mit umfangreichem Programm über die Kinder- und Jugendkulturwoche im April bis hin zu zahlreichen Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel im Sommer zeigt die Stadt Crailsheim ihre lebendige Kulturlandschaft.

Info: Der kostenlose Flyer liegt im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim sowie in den Geschäften der Innenstadt aus.



Foto: Der neue Kulturflyer gilt von Februar bis August und ist kostenlos im Bürgerbüro erhältlich.

Foto: Stadtverwaltung

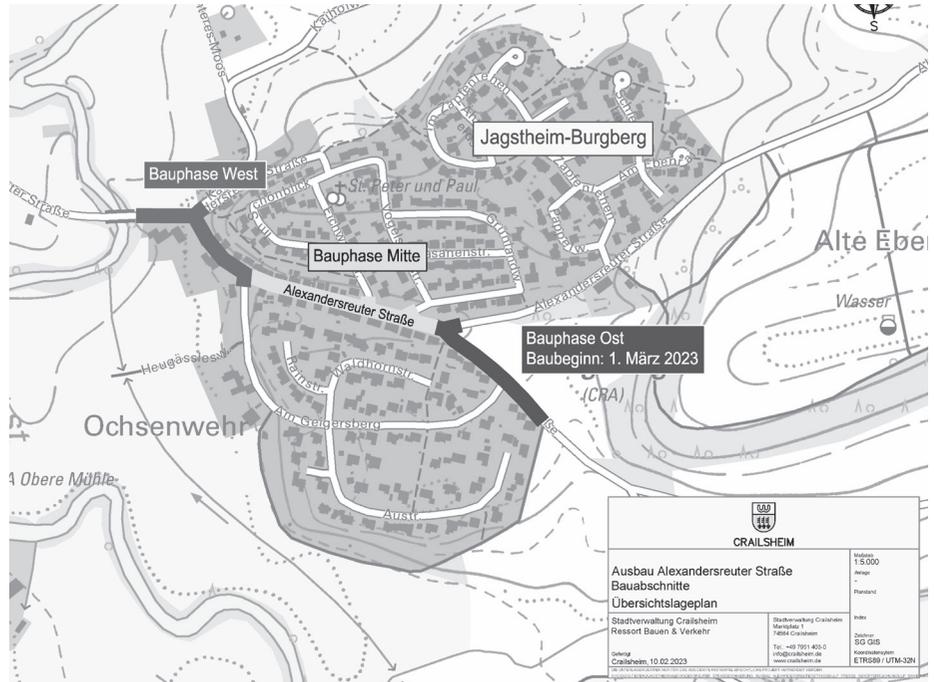
AB 1. MÄRZ

Alexandersreuter Straße in Jagstheim wird saniert

Die Sanierungsarbeiten der Alexandersreuter Straße in Jagstheim beginnen am Mittwoch, 1. März. Hierfür wird die Straße im Bereich des ersten Bauabschnitts gesperrt.

Insgesamt drei Bauabschnitte umfasst die Straßensanierung der Alexandersreuter Straße. Neben den reinen Straßenbauarbeiten werden unter anderem Glasfaserleitungen für den Breitbandausbau verlegt, die Straßenbeleuchtung wird neu geordnet, die im gesamten Maßnahmenbereich liegenden Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut und die Gehwege, wo es möglich ist, verbreitert.

Der erste Bauabschnitt beginnt östlich, an der Einmündung Degenbachstraße. Die drei Bauphasen können dem abgebildeten Lageplan entnommen werden. Eine Umleitung für den Verkehr wird ausgedeutet. Über den Beginn der weiteren Bauphasen wird rechtzeitig informiert.



Am 1. März beginnen die Sanierungsarbeiten an der Alexandersreuter Straße in Jagstheim.
Plan: Stadtverwaltung

BÜRGERBÜRO

Gutscheinkarte für Landesfamilienpass

Ab sofort können die Gutscheinkarten 2023 für die Landesfamilienpässe beim städtischen Bürgerbüro im Rathaus, Marktplatz 1, abgeholt werden.

Mit dem Landesfamilienpass können Familien staatliche Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg kostenlos beziehungsweise zu einem ermäßigten Eintrittspreis besuchen. Sie können dieses Angebot insgesamt 20 Mal im Jahr nutzen. Der ausgestellte und gültige Landesfamilienpass ist für die Abholung der Gutscheinkarten 2023 beim Bürgerbüro vorzulegen.

Den Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind, die mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die kinderschlags-, wohngeld- oder bürgergeldberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben oder
- Wohngeldberechtigte und Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Die Inhaber des Landesfamilienpasses (Eltern und Kinder) sind berechtigt, einmal jährlich die auf den Gutscheinen genannten Einrichtungen, beispielsweise verschiedene Schlösser und Museen, unentgeltlich zu besuchen. Die Gutscheine sind bei Besuch der jeweils genannten Einrichtung dort abzugeben und gelten für die im Pass aufgeführten Personen. Aufgrund der aktuellen Pan-

demiesituation sollten sich Interessierte vor einem Besuch auf der Homepage des Anbieters informieren, ob und in welcher Form das Angebot genutzt werden kann und welche Hygienemaßnahmen zu beachten sind.

Neben der berechtigten Person können noch zusätzlich vier weitere erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich. Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig. Sobald die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, geben Sie den Landesfamilienpass bitte im Bürgerbüro zurück.

Info: Die Unterlagen für den Landesfamilienpass können in Crailsheim auch online über das Serviceportal des Landes Baden-Württemberg unter www.service-bw.de/onlineantraege/ angefordert werden. Weitere Informationen gibt es beim städtischen Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0.

MUSIKSCHULE

Wettbewerbserfolge für den Nachwuchs

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Crailsheim beteiligten sich erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in verschiedenen Kategorien.

Beim Klavier solo gab es mit 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmern so viele Anmeldungen wie noch nie. In der Altersgruppe II konnte sich Hendrik Herber einen 2. Preis erspielen. Leonard Volk erhielt in der Altersgruppe IV ebenfalls einen 2. Preis. Die beiden jungen Pianisten sind Schüler von Musikschullehrerin Jia Jia.

Béla Dierolf stellte sich der Jury im Fach Gesang und konnte in der Altersgruppe Ib mit 24 von 25 möglichen Punkten einen hervorragenden ersten Preis erreichen. Béla ist Schüler von Maria Pizzuto und wurde am Klavier von Lilli Krieger begleitet.

Das Querflötenquartett unter der Leitung von Hannah Martens nahm in der Altersgruppe III am Wettbewerb teil. Insgesamt stellten sich zehn Holzbläserensembles dem Wettbewerb. Anna Ziegler, Anna Ostermann, Anna Stoll



Der musikalische Nachwuchs feierte Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in verschiedenen Kategorien.
Foto: Stadtverwaltung

und Valentina Schwerdtfeger wurden von der Jury mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Gleich vier der am Wettbewerb teilnehmenden zehn Blechbläserensembles waren Schülerinnen und Schüler von Thomas Groß. Alle vier Ensembles dürfen sich über erste Preise und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Künzelsau freuen. In der Altersgruppe II

starteten Milo Kern, Hannes Schmidt und Leander Lemke (23 Punkte), in der Altersgruppe III Paul Ziegler, Milo Kern, Jan Bader und Lea Bielesch (24 Punkte), in der Altersgruppe IV Paul Ziegler, Dan Fredekind, Johanna Matysiak, Max Stoll und Anna Kottysch (24 Punkte) und in der Altersgruppe VI Marc Fabri, Patrick Wolf, Ian Probst und Robin Probst (Höchstpunktzahl 25 Punkte).

STADTBLATT

Redaktionsschluss ändert sich

Aufgrund interner Abläufe ändert sich ab KW 9 der Redaktionsschluss für das Crailsheimer Stadtblatt. Jeder, der Beiträge im Stadtblatt veröffentlichen möchte, muss diese dann in der Erscheinungswoche bereits bis Montag, 7.30 Uhr, ins Krieger-System einstellen oder zusenden. Später eingestellte bzw. zugeschickte Beiträge

können leider nicht berücksichtigt werden. Im Falle eines vorgezogenen Redaktionsschlusses sollten die Beiträge bereits bis Freitag, 7.30 Uhr in der Vorwoche des Erscheinungsdatums eingestellt bzw. verschickt werden.

Die Änderungen gelten erstmals für die Stadtblatt-Ausgabe am 2. März.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE

15 Bushaltestellen werden barrierefrei

Bis Ende des Jahres sollen einige Bushaltestellen in Crailsheim barrierefrei umgebaut werden, um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen. Die Arbeiten wurden im Bau- und Sozialausschuss einstimmig vergeben.

Sämtliche Bushaltestellen im Stadtgebiet barrierefrei umzugestalten, dieser gesetzlichen Vorgabe des Personenbeförderungsgesetzes kommt die Stadtverwaltung nun Zug um Zug nach. Ein erster Schritt war die Entscheidung im jüngsten Bau- und Sozialausschuss, zunächst 15 Bushaltestellen umzubauen, damit der öffentliche Personennahverkehr für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Sensorik besser zugänglich wird.

Die Arbeiten für den barrierefreien Umbau wurden an die Firma Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH aus Fremdingen für 843.717,61 Euro vergeben. Die Bushaltestellen sollen mit speziellen Busborden ausgestattet werden, zudem werden Hilfen wie Blindenleitlinien installiert und sechs Busbuchten sollen zu Buskaps umgestaltet werden.

Umgebaut werden die Bushaltestellen Hauptfriedhof, Hallenbad, Schulzentrum, Schönebürgstraße/Stadion, Pamiersring/Porschestraße, Pamiersring/Hammersbach, Rathaus, Berliner Platz und Pamiersring/Wilhelm-Volz-Straße. Wegen des anstehenden Verkehrsversuchs und einer möglicherweise daran anschließenden Umgestaltung der Wilhelm- und Karlstraße sollen bei der Bushaltestelle am Rathaus lediglich taktile Platten für Sehbehinderte, ohne großen finanziellen Aufwand, verlegt werden.

Für den Umbau erhält die Verwaltung eine Zuwendung in Höhe von 387.000,00 Euro, allerdings nur, wenn der Umbau bis Ende des Jahres abgeschlossen ist. Mit den Arbeiten soll deshalb noch im Februar begonnen werden.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

AUS DEM GEMEINDERAT

EUROPEAN ENERGY AWARD

Klimaschutzziele noch höherstecken

Die Klimaerwärmung erhitzt zugleich auch die Gemüter der Crailsheimer Stadträtinnen und Stadträte, wie in der jüngsten Sitzung des Bau- und Sozialausschusses und darauffolgend auch im Gemeinderat zu spüren war. Am Ende entschied sich das Gremium für die Teilnahme am European Energy Award

Nicht nur bei den entsprechenden Haushaltsanträgen in Sachen Klimaschutz wurde in der jüngsten Sitzungsrunde das ein oder andere Mal heftig diskutiert, auch im Ausschuss war das Thema bereits präsent: Es ging um die Teilnahme am sogenannten European Energy Award, die die Stadtverwaltung anstrebt und bei der sich die Grünen-Fraktion naturgemäß erfreut zeigte. Die CDU hingegen sprach sich mehrheitlich gegen eine Teilnahme aus.

„Unser heutiges Klimaschutzkonzept stellt eigentlich nur das theoretische Potenzial dar und ist zudem stellenweise ganz schön in die Jahre gekommen“, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler im Ausschuss. Das Konzept stammt aus dem Jahr 2013, im Mai dieses Jahres endet die Bundesförderung für das Klimaschutzmanagement und auch deshalb sind Überlegungen zur Fortführung der Klimaschutzarbeit der Verwaltung dringend nötig, so die Info der Verwaltung. Mit dem European Energy Award sollen die Klimaschutzarbeit besser strukturiert, gezielte Maßnahmen entwickelt und die gesetzten Ziele überprüft werden. Über vier Jahre hinweg entstehen hierfür Kosten in Höhe von 43.000 Euro, wobei 10.000 Euro gefördert werden.

Erkenntnis und Umsetzung

„Wir unterstützen das“, meinte Roland Klie für die SPD-Fraktion und Sebastian Karg als Grünen-Fraktionsvorsitzender pflichtete ihm bei: „Wir müssen den Klimaschutz voranbringen. Ausreichend Personal ist jedoch nicht vorhanden, deshalb ist eine solche externe Beratung sinnvoll. Ein Klimaschutzmanager allein kann das nicht bewerkstelligen.“ Wolfgang Lehnert kündigte für die CDU an, dass sich die Mehrheit der Fraktion gegen eine Teilnahme aussprechen werde.

„Da haben wir Kosten dafür, dass andere uns sagen, wie wir es machen müssen. Warum brauchen wir eine Beratung anstelle einer Umsetzung? Fangen wir doch damit an, etwas zu tun“, sagte Lehnert, und sein Fraktionskollege Uwe Berger ergänzte: „Der Sinn einer Teilnahme an diesem Programm ist doch nur, dass nach außen suggeriert wird, dass der Klimaschutz ernst genommen wird. Und die PV-Anlagen haben wir immer noch nicht. Wir haben hier aber kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem.“

Gute Ergänzung

Steuler stimmte dem teilweise zu, wies jedoch darauf hin, dass gerade dabei die strukturierte Vorgehensweise des Programmes helfen könne und es nicht alleine um Photovoltaik-Anlagen gehe – „wir haben seit etwa eineinhalb Jahren die Stelle des Gebäudetechnikers nicht besetzt, die wir aber für die PV-Anlagen bräuchten.“ Wolfgang Ansel (SPD) war der Ansicht, dass sich beides gut ergänze: Neue Perspektiven und Erkenntnisgewinne durch das Projekt hinderten nicht daran, das zu tun, was man heute schon tun könne. Jonas Rönnefarth, städtischer Klimaschutzmanager, ergänzte: „Momentan ist das eine One-Man-Show, und Vorteil einer Teilnahme wäre, dass wir dadurch auch verwaltungsintern für das Thema sensibilisieren und Prozesse effizienter gestalten könnten.“ Wer Mitglied des Energieberatungsteams werde, könne die Verwaltung gemeinsam mit dem Berater entscheiden, informierte Rönnefarth auf Nachfrage von AWV-Fraktionsvorsitzendem Sebastian Klunker – „wir würden dann den Gemeinderat informieren. Sie können aber natürlich jederzeit einen Antrag stellen, dass Sie das mitentscheiden möchten.“ Franz Köberle (CDU) erkundigte sich noch nach einem Bericht des Klimaschutzmanagers, den die Gemeinderatsmitglieder vor einiger Zeit jedes Jahr vorgelegt bekommen hätten. „Ja, das ist in Arbeit und wird dieses Jahr wieder gemacht“, so Steuler. In der Gemeinderatssitzung sprach sich die Mehrheit schließlich für die Teilnahme am European Energy Award aus.

AUS DEM GEMEINDERAT

REITANLAGE KRAPPENÄCKER

Neue Heimstätte für den RFC

Nach langer Suche könnte nun mit dem Gelände „Krappenäcker“ in Jagstheim ein Alternativstandort für den Reit- und Fahrverein gefunden werden. Der Gemeinderat stimmte einer entsprechenden Änderung des Flächennutzungsplanes zu und gab damit den Startschuss für die vorbereitende Bauleitplanung.

Intensiv wurde in den vergangenen Jahren nach einem Ersatzstandort für den Reit- und Fahrverein Crailsheim und Umgebung e. V. (RFC) gesucht, der derzeit westlich des Schönebürgstadions und damit mitten im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ untergebracht ist. Und genau dort sehen die Planungen der Stadt vor, weiteren Wohnraum zu schaffen und integrierte, innerstädtische Wohngebäude zu bauen – für den Traditionsverein muss also ein adäquater Ersatzstandort gefunden werden. Dass die Stadtverwaltung großes Interesse daran hat, den Verein im Stadtgebiet zu halten, zeigen die bisherigen Bemühungen: So wurde die Nutzung eines bestehenden Reiterhofes in Onolzheim geprüft und auch die Neuerrichtung einer Reitanlage bei Tiefenbach. Letztlich erwiesen sich jedoch beide Standorte als ungeeignet.



Der landwirtschaftliche Betrieb des Aussiedlerhofes wird aufgegeben und der RFC könnte die Stallungen für seine Zwecke umbauen.

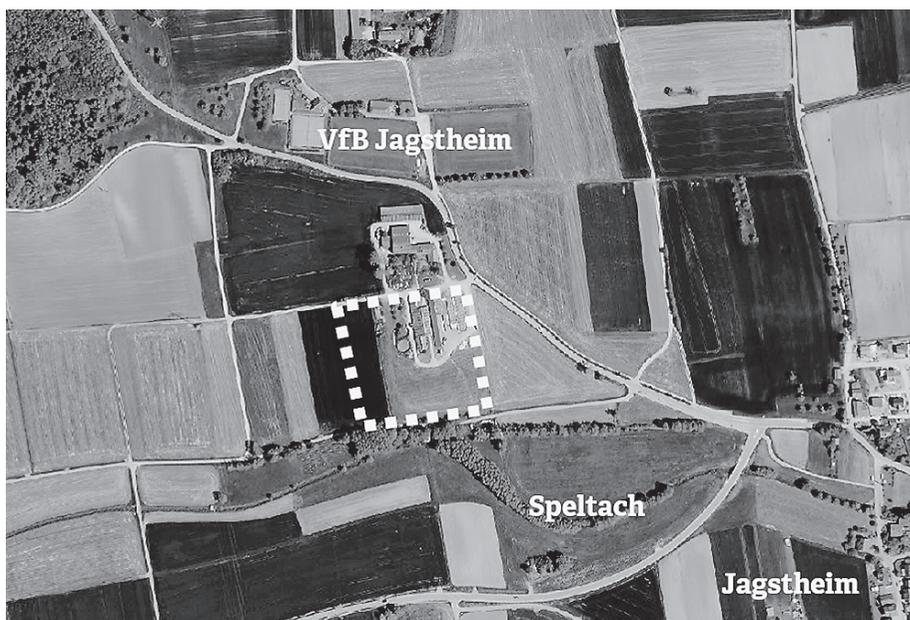
Die Lösung: Jagstheim

Mit dem Aussiedlerhof bei Jagstheim im Bereich „Krappenäcker“ wurde nun ein Ort gefunden, der als neues Zuhause für die Pferdefreunde denkbar ist. Um den entsprechenden Bebauungsplan „Reitanlage Krappenäcker“ aufstellen zu können, ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich, welcher der Gemeinderat in der jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit zugestimmt hat. Die Aufgaben der vorbereiteten Bauleitplanung, die dadurch auf den Weg gebracht wurde, sind Gegenstand der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim – der

Beschluss muss daher im Gemeinsamen Ausschuss gefasst werden. Die Stadträtinnen und Stadträte brachten ihre Zustimmung den Plänen gegenüber zum Ausdruck und SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt ergänzte: „Wir hätten uns natürlich gefreut, wenn wir heute auch gleich den Bebauungsplan auf den Weg hätten bringen können.“ Horst Philipp, Vorsitzender des Ortschaftsrates Jagstheim, informierte das Gremium darüber, dass der Ortschaftsrat dem Vorhaben einstimmig zugestimmt hatte.

Um- und Neubauten

Die rund 2,3 Hektar große Fläche des südlichen Teils eines Aussiedlerhofes befindet sich im Außenbereich, südlich der Sportanlagen, und dürfte durch die Entfernung relativ geringe Auswirkungen in Sachen Geruch auf die Anwohner haben. Eine Stallung für Rinder, ein Fahrsilo und zwei Güllesilos seien bereits vorhanden, und da der landwirtschaftliche Betrieb aufgegeben werde, sei ein Umbau der Stallgebäude für Pferde mit geringem Aufwand möglich, so die Info seitens der Verwaltung. Im Stallgebäude für rund 30 Pferde sollen unter anderem auch Sozialräume, Sattelkammer, Putz-, Wasch- und Schmiedepplatz untergebracht werden. Neu gebaut werden eine Reithalle, Trockenpaddocks und Außenreitplätze für Springen und Dressur. Auch Flächen für eine mögliche spätere Erweiterung sind vorgesehen.



Zwischen Sportanlagen und Speltach bei Jagstheim könnte das neue Domizil des RFC entstehen.
Foto und Plan: Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABE

Nachhaltigkeit in Teilbereichen umgesetzt

In seiner Anfrage wollte GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg wissen, wie sich die nachhaltige Beschaffung seit Bestehen der Richtlinie in der Stadtverwaltung entwickelt und welche Auswirkungen dies auf den Haushalt hat.

Die Richtlinie Nachhaltige Beschaffung trat vor mehr als einem Jahr in Kraft und die Umsetzung ist laut Aussage der Verwaltung in einigen Bereichen positiv, in anderen gestaltet sie sich als schwieriger. Bereits sehr gut funktioniert die Umstellung auf fair gehandelten Tee und Kaffee in den Büros des Oberbürgermeisters und des Sozial- & Baubürgermeisters sowie in den Sitzungen. Zudem wurde in der Ausschreibung der Langzeitmiete für den Fuhrpark der Stadt ein gesondertes Los für

E-Fahrzeuge neu aufgenommen – für die Laufzeit des Vertrages können drei E-Fahrzeuge genutzt werden. Diese Quote soll künftig weiter erhöht werden. Auch hat die Verwaltung Anfang 2022 die komplette Stromversorgung auf Ökostrom umgestellt, was Mehrkosten in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr bedeutet. Neubauvorhaben werden in der Regel mit Berücksichtigung nachhaltiger Baumaterialien umgesetzt, beispielsweise das Bürgerhaus Goldbach und der geförderte Wohnungsbau Heckenbühl.

Ein großer Teil der Beschaffungen läuft über Rahmenverträge, das heißt, hier müsste im Idealfall bei der Verhandlung bereits angesetzt werden. Aufgrund unterschiedlicher Laufzeiten konnten

bisher nur einige Verträge neu verhandelt werden. Keine Anwendung fand die Richtlinie bei der Beschaffung von Tinte und Toner, da die Verwaltung aufgrund der Kompatibilität an den bisherigen Lieferanten gebunden ist. Auch das Recyclingpapier konnte noch nicht umgesetzt werden, da aufgrund der Marktlage entsprechende Angebote fehlten. Auch beim Büromaterial wird eine Entspannung der Marktlage abgewartet.

Die Umsetzung der Richtlinie gestaltet sich als längerfristiger Prozess. Sie ist auf den Weg gebracht, wird jedoch durch Einschränkungen wie der Funktionalität von Produkten oder der Marktlage mit stark fluktuierenden Preisen und Engpässen im Angebot beeinflusst.

BEKANNTGABE

Simulation für besseren Verkehrsfluss

CDU-Stadtrat Dirk Beyermann merkte in einer der vorigen Gemeinderats-sitzungen an, dass sich der Verkehr aufgrund der Ampelschaltung an der Goethestraße in Richtung Altenmünster oft stark zurückstaut. Die Stadtverwaltung verweist auf eine geplante Simulation zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit von Lichtsignalanlagen.

Die Ampelanlage Gaildorfer Straße/Alter Postweg und Goethestraße/Worthingtonstraße sind nicht miteinander vernetzt, so die Info seitens der Verwaltung, da sie von unterschiedlichen Herstellern sind. Durch den kurzen Stauraum von 170 Metern zwischen den beiden Anlagen Goethestraße/Alter Postweg und Goethestraße/Worthingtonstraße beeinträchtigt der Rückstau vom Knoten Goethestraße/Worthingtonstraße zu Hauptverkehrszeiten die Leistungsfähigkeit der Ampelanlage

Gaildorfer Straße/Alter Postweg. Optimierungen der Ampelschaltungen für den Autoverkehr sind zudem durch Grünphasen für den Fuß- und Radverkehr limitiert.

Eine Neubemessung, Umrüstung und Vernetzung bedarf aufgrund der unterschiedlichen Baulastträger einer Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart. Die Stadtverwaltung verweist auf die geplante Simulation, die die Leistungsfähigkeit der Ampelanlagen überprüfen und Optimierungspotenzial aufzeigen soll.

Auch die Lichtsignalanlagen Goethestraße/Worthingtonstraße und Alter Postweg/Hardtstraße sollen betrachtet werden. Die Erkenntnisse der Untersuchung sollen noch vor der Durchführung des geplanten Verkehrsversuchs vorliegen. Auf dieser Basis könne dann im Gemeinderat beraten, bewertet und über eine Umrüstung abgestimmt werden.

BEKANNTGABE

350.000 Euro jährlich für den Radverkehr

Welche Haushaltsmittel in den kommenden Jahren für Radwege und Fahr-radinfrasturktur eingeplant sind, wollte GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg in einer Gemeinderatssitzung im vergangenen Jahr auf Nachfrage eines Bürgers aus dem BürgerRad wissen. Die Verwaltung verweist auf den Haushaltsplanentwurf.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde beschlossen, jährlich 350.000 Euro für die Umsetzung der Radverkehrskonzeption einzustellen. Für 2023/2024 sind hierbei unter anderem überdachte Abstellanlagen in der Innenstadt, Bike-and-Ride-Anlagen am Bahnhof sowie die Sanierung des Geh- und Radwegs Jagstaue/Herrensteg vorgesehen. In den Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen fallen Markierungen der Radwege, Absenkungen der Bordsteinkanten und Umrüstungen der Ampelanlagen. Zusätzlich seien für 2023 20.000 Euro für Rast- und Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet sowie für den Doppelhaushalt 2023/24 die beiden Radwege Crailsheim-Satteldorf und Crailsheim-Beuerlbach vorgesehen.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises?

Anträge für Schwerbehindertenausweise sind im Bürgerbüro erhältlich. Diese können dort auch wieder abgegeben werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABE

Vorerst kein Radweg im Stadtteil Roter Buck

Im Stadtteil Roter Buck sei das Verkehrsaufkommen sehr hoch, meinte SPD-Stadtrat Roland Klie in einer der vergangenen Gemeinderatssitzungen. Er bat um Info, ob hier ein Radweg geplant sei. Die Verwaltung verneinte dies.

Mit dem Ausbau des Radwegs Haller Straße sei die bisherige Radwegeführung über die Wolfgangstraße entfallen, ein Radweg zur Anbindung des Roten Bucks mit dem Einkaufsmarkt wäre von der Tiefenbacher Straße aus entweder über die Wolfgangstraße bezie-

hungsweise die Hohe Straße/ St.-Martin-Straße oder von der Haller Straße her über die Beethovenstraße möglich. Auf den genannten Straßen, so die Info der Verwaltung, ist bereits heute eine Tempo-30-Zone zur Verkehrsberuhigung. Hier ist es laut Straßenverkehrsordnung verboten, Radwege zu errichten. Die Alternative wäre eine räumlich getrennte Rad- und Autoinfrastruktur, die aus Platzgründen jedoch nicht möglich ist. Daher ist momentan kein separater Radweg im Stadtteil Roter Buck geplant.

BEKANNTGABE

Mehr Kontrolle beim WC-Wagen

BLC-Stadträtin Ingeborg Hein bemängelte in der Gemeinderatssitzung den Zustand des Toilettenwagens und der öffentlichen Toilette, speziell am Wochenende des Fischmarktes. Die Verwaltung setzt auf zusätzliche Kontrollen.

Der Toilettenwagen beim Fischmarkt wird von der Stadt zur Verfügung gestellt, die Veranstaltung selbst wird vom Stadtmarketingverein Crailsheim organisiert. Der Baubetriebshof, so die Verwaltung, stelle den Wagen sauber und vollständig bereit, zudem werden Wa-

gen und öffentliche Toiletten mehrmals am Tag kontrolliert und mit Toilettenpapier aufgefüllt. Für einen durchgängig guten Reinigungszustand könnte Toilettenpersonal für den ganzen Tag eingeplant werden, dies führe allerdings zu Kosten für den Verein, die wiederum zu einem Nutzungsentgelt führen könnten. Die Verwaltung möchte mit dem Verein über die Möglichkeiten einer Verbesserung sprechen und bei städtischen Veranstaltungen künftig zusätzliche Kontrollgänge beauftragen.

BEKANNTGABE

Beleuchtung fast komplett insektenfreundlich

Wie viele insektenfreundliche Beleuchtungen es in Crailsheim bereits gibt, wollte SPD-Stadtrat Till Macher in einer der vergangenen Gemeinderatssitzungen wissen.

Stadtrat Macher verwies auf das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, wonach neu errichtete Beleuchtungsanla-

gen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen mit insektenfreundlicher Beleuchtung auszustatten sind. Mindestens 96 Prozent der Beleuchtung sei bereits insektenfreundlich ausgestattet, so die Verwaltung. Neue Beleuchtungsanlagen werden zudem ebenfalls abschließend insektenfreundlich errichtet.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommt die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretene CDU-Fraktion zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags ist der genannte Verfasser verantwortlich.

BEITRAG DER CDU

Traditionen und Investitionen in die Zukunft

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert.
Foto: privat

Liebe Crailsheimer, auch in diesem Jahr setzen wir uns wieder für Ihre Belange ein, hören Ihnen zu und laden Sie zu Vor-Ort-Terminen ein, um sich selbst ein Bild zu machen und gleichzeitig Ihre Anregungen aufzunehmen. Bei al-

len Projekten steht für uns immer die Weiterentwicklung und Optimierung im Mittelpunkt, ohne dabei unsere Traditionen und Gutes aus den Augen zu verlieren. Deshalb haben wir bei den Beratungen zum Doppelhaushalt bewusst nur in dieser Richtung Anträge gestellt und auch durchgebracht.

Wir leben auf dem Land und der ÖPNV funktioniert hier leider nicht wie in großen Städten. Die Autos werden deshalb auf absehbare Zeit sicher nicht weniger. Auf unseren Antrag hin sollen nun endlich die Ampelanlagen in Crailsheim besser abgestimmt werden, sodass mehr Verkehr fließt. Wenn das gelingt, ist das nicht nur eine Befreiung für vom Verkehr gequälte Bürger, es ist auch ein tatsächlicher Beitrag zum Klimaschutz, mehr wie es leer fahrende Busse sein können.

Da wir immer das gesamte Stadtgebiet im Blick haben, entgeht uns auch in unseren Teilorten nichts. Deshalb haben wir uns für die Ertüchtigung alter Räumlichkeiten in Triensbach stark gemacht, wo nach der Wiederaufnahme des Kindergartenbetriebs leider ein Bürgerraum fehlt. Dieser ist aber nötig, um Traditionen zu wahren und dafür

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

stehen wir. Deshalb haben wir uns auch für die Unterstützung des alle 10 Jahre stattfindenden Goldbacher Heimatfests stark gemacht.

Wir haben die klare Vorstellung, dass bereits beschlossene Projekte schnellstmöglich realisiert werden sollen und wollen endlich Ergebnisse in Crailsheim sehen. Zu vieles taucht in Crailsheim auf und verschwindet dann wieder für Jahre irgendwo. Für immer weitere Großprojekte fehlt schlicht das Geld. Deshalb schauen wir genau hin und wollen nach dem Fiasko des gescheiterten Kultursaals im Umfeld des Hangars genau wissen, wofür Geld in den Hangar gesteckt wird. Immerhin wurde er als fix und fertig nutzbare Stadthalle für teures Geld erworben.

Crailsheim wächst weiter – Platz ist knapp. Deshalb muss künftig beim Bauen mehr in die Höhe geplant und genehmigt werden, aber natürlich müssen auch Anbauten, Aufstockungen und Dachausbauten von bereits hier Lebenden erleichtert und ermöglicht werden. Veraltete Bebauungspläne dürfen keine Hinderungsgründe sein und zu Abwanderungen frustrierter Crailsheimer in die Nachbargemeinden führen. Da bleiben wir dran.

Weitere wichtige Themen sind und bleiben für die Attraktivität unserer schönen Stadt und damit auch für uns als CDU: Kindertagesstätten und Schulen – also Investitionen in unser aller Zukunft.

Hier hoffen wir, dass es zügig mit dem ersten Bau, dem Neubau der RzF vorangeht. Wir wollen aber auch die als Treffpunkte für Jugendliche beliebten Schulgelände sauberer halten und haben deshalb neue und größere Mülleimer beantragt.

Beim Thema Klima unterstützen wir selbstverständlich alle Aktionen, die umsetzbar sind. Von rein symbolischen Aktionen halten wir dagegen eher wenig.

Für die CDU-Fraktion
Wolfgang Lehnert

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung? Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ELEKTRIKER (W/M/D) **(2023-01-02)**

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Installation, Wartung, Reparatur und Prüfung der elektrischen Anlagen im Stadtgebiet
- Gebäudetechnische Anlagen: Fehlersuche, Reparatur und Einstellung von Steuer- und Regelanlagen in Gebäuden, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Brand- und Einbruchmeldeanlagen sowie diverse Türsteuerungen
- Mitwirkung bei Sicherheitsprüfungen der Gebäudeinstallation und beweglichen Geräten, entsprechend den VDE-Vorschriften
- Wartung und Reparatur von Kassen-, Parkscheinautomaten und automatischen Schrankenanlagen in der Tiefgarage
- Veranstaltungen: Bereitstellen von Elektroanschlüssen und Beleuchtungen für diverse städtische Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Elektriker oder vergleichbare Ausbildung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Einsatz in der Rufbereitschaft (bei dieser Rufbereitschaft laufen nicht nur diverse Störmeldungen auf, sondern es ist auch der Einsatz nach Schadensereignissen im Zuge der unterschiedlichsten Verkehrssicherungspflichten gefordert)

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 12.03.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Sauerbronnen I“ Nr. A-2022-1F in Crailsheim – Inkrafttreten

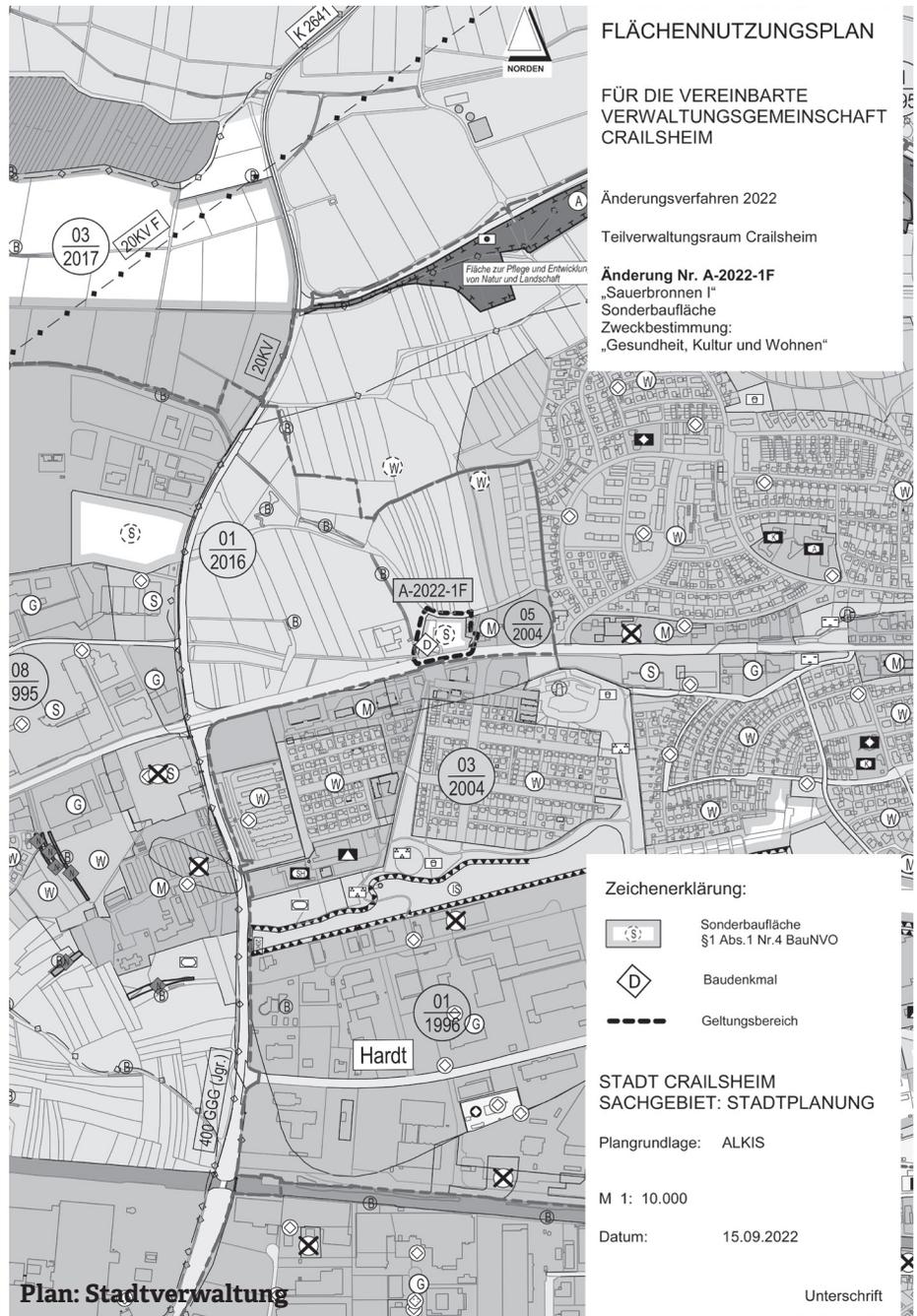
Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2022 den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Sauerbronnen I“ Nr. A-2022-1F gefasst. Mit Erlass vom 26.01.2023 (Az.: RPS21-2511-3/174) hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 BauGB genehmigt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung „Sauerbronnen I“ Nr. A-2022-1F ist der beiliegende Lageplan der Stadt Crailsheim, Sachgebiet Stadtplanung vom 15.09.2022. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Flächennutzungsplanänderung „Sauerbronnen I“ Nr. A-2022-1F wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB mit der Bekanntmachung wirksam.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung nach § 6a BauGB werden bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27 in Crailsheim und bei den Bürgermeisterämtern in Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) während der üblichen Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Auskünfte nach § 6 Abs. 5 BauGB über deren Inhalt werden bei der Stadt Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, erteilt.

Die Unterlagen können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Baugebungspläne) eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften



über das Verhältnis des Baugebungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis zur Gültigkeit von Ortsrecht:

Nach § 4 Abs. 4 i. V. m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung der Genehmigung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweis:

Vor Betreten des Rathauses sind die in der aktuell gültigen Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) festgesetzten Vorgaben zu beachten.

Crailsheim, 03.02.2023
für die VVG Crailsheim
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

SAISONARBEITER (W/M/D) (2023-01-03)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Alle im Baubetriebshof anfallenden Arbeiten, insbesondere die Arbeiten im Grünpflegebereich

Das bringen Sie mit:

- Freude an der Arbeit im Freien
- Kenntnisse im Grünwesen, Pflanzenpflege etc.
- Führerschein Klasse 3

Das bieten wir Ihnen:

- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Stelle in Vollzeit oder alternativ in Teilzeit, befristet bis 14. Dezember 2023. Die Vergütung erfolgt in EG 2 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 24.02.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

20. UND 21. FEBRUAR

Ausländerbehörde kurzzeitig geschlossen

Aufgrund der Einführung eines neuen Fachverfahrens ist die Ausländerbehörde der Stadt Crailsheim am Montag, 20. Februar, und Dienstag, 21. Februar, für den Publikumsverkehr geschlossen.

Ab Mittwoch, 22. Februar, stehen die Mitarbeitenden der Ausländerbehörde wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für die Bearbeitung von Ausländerangelegenheiten zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

PLANFESTSTELLUNG

Bauvorhaben „Crailsheim, Teilerneuerung der EÜ über die Jagst“, Bahn-km 0,384 der Strecke 4951 Crailsheim – Ellrichshausen

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart, vom Az. 591ppw/088-2019#005, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 27.02.2023 bis einschließlich 13.03.2023 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus: Mo.-Fr., 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo.-Mi. zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr und Do.

zusätzlich von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart, Olgastraße 13, 70182 Stuttgart, eingesehen werden.

Er kann des Weiteren auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter www.eba.bund.de/anhoerung eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Be-

schluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Hinweis:

Vor Betreten des Rathauses sind die in der aktuell gültigen Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) festgesetzten Vorgaben zu beachten.

Crailsheim, 09.02.2023

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Dienstag, 21. Februar, um 17.30 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer Worthington, Raum 2.02, 2. OG Arkadenbau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bericht aus dem Gemeinderat

2. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
3. Nachbesprechung Faschingsparty
4. Planung Fußballturnier
5. Beteiligung am Jugendzentrum
6. Planung Reflexionstag
7. Besprechung der Arbeitsgruppen
8. Kooperation mit Jugendlichen aus Partnerstädten

9. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Klara Klunker und Niclas Lies

Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender des Jugendgemeinderates

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 27. Februar, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Mitsch Rundinformation zu Hohenlohe+ und zum Magischen Dreieck *Kenntnisnahme*
2. Antrag der BLC vom 15.12.2022 / Stadtrat Gansky Crailsheimer Adventscarré *Vorberatung*
3. Übertragung weiterer Aufgaben an das Rechnungsprüfungsamt *Vorberatung*
4. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Schulkü-

che Crailsheim GmbH zur Änderung des Gesellschaftsvertrags hinsichtlich der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Schulküche Crailsheim GmbH *Vorberatung*

5. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH zur Neuwahl des Jahresabschlussprüfers für den Jahresabschluss 2022 *Vorberatung*
6. Rechnungsabschluss 2022 – Mittelübertragung und Genehmigung von außer-/überplanmäßigen Ausgaben *Vorberatung*
7. Annahme von Spenden *Vorberatung*

8. Fragenkatalog der SPD-Fraktion vom 04.04.2022 / Stadträtin Hartleitner Bundesligataugliche Basketballhalle *Kenntnisnahme*

9. Neubesetzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH *Vorberatung*

10. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Kraft Antrag auf Einführung einer Übergangsregelung zur wohnortnahen Kita-Platzvergabe *Vorberatung*

11. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 28. Februar, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Kommunaler Wärmeplan – Zwischenstand
Kenntnisnahme
2. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion und AWP-Fraktion vom 22.06.2022 / Stadtrat Hellenschmidt und Stadtrat S. Klunker
Straßenbenennungen mit nationalsozialistischem Hintergrund
Vorberatung
3. Hangar – Entgeltordnung Überarbeitung
Vorberatung
4. Änderungsanträge zum Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024
Antrag der CDU-Fraktion – nicht haushaltsrelevante Anträge
Bauanfragen
Vorberatung
5. Bebauungsplan Nr. G-2023-1B „Eulenhof“, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
6. Bebauungsplan „Am Erlenbach“ Nr. A-2022-3B, Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Schaffung von gefördertem Wohnungsbau
Vorberatung
7. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-1F „Freiflächenphotovoltaikanlage Brenner“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
8. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-2F „Freiflächenphotovoltaikanlage Hemming“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
9. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-3F „Freiflächenphotovoltaikanlage Messerschmidt“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
10. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-5F „Freiflächenphotovoltaikanlage Frank“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
11. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-4F „Freiflächenphotovoltaikanlage W.I.N.D. Energie GmbH“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
12. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. G-2023-1F „Eulenhof“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
13. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. I-2022-1F „Feuerwache Westgartshausen“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Vorberatung
14. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. 06-2017, „Hagenhof“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Vorberatung
15. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. 07-2017 „Weilersäcker / Schafbuck“, Satteldorf, Auslegungsbeschluss
Vorberatung
16. Änderungsanträge zum Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024
Antrag der CDU-Fraktion – nicht haushaltsrelevante Anträge
Komplettvergaben von Projekten
Vorberatung
17. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Karg
Klimavorbehalt und klimaneutrale Stadtverwaltung
Vorberatung
18. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 2. März, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Anfragen und Anträge
3. Übertragung weiterer Aufgaben an das Rechnungsprüfungsamt
Entscheidung
4. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH zur Änderung des Gesellschaftsvertrags hinsichtlich der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Schulküche Crailsheim GmbH
Entscheidung
5. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH zur Neuwahl des Jahresabschlussprüfers für den Jahresabschluss 2022
Entscheidung
6. Rechnungsabschluss 2022 – Mittelübertragung und Genehmigung von außer-/überplanmäßigen Ausgaben
Entscheidung
7. Annahme von Spenden
Entscheidung
8. Neubesetzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH
Entscheidung
9. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Kraft
Antrag auf Einführung einer Übergangsregelung zur wohnortnahen Kita-Platzvergabe
Entscheidung
10. Antrag der BLC vom 15.12.2022 / Stadtrat Gansky
Crailsheimer Adventscarré
Entscheidung

Fortsetzung auf Seite 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

11. Fragenkatalog der SPD-Fraktion vom 04.04.2022 / Stadträtin Hartleitner
Bundesligataugliche Basketballhalle
Kenntnisnahme
12. Hangar – Entgeltordnung Überarbeitung
Entscheidung
13. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion und AWV-Fraktion vom 22.06.2022 / Stadtrat Hellenschmidt und Stadtrat S. Klunker
Straßenbenennungen mit nationalsozialistischem Hintergrund
Entscheidung
14. Kommunaler Wärmeplan – Zwischenstand
Kenntnisnahme
15. Änderungsanträge zum Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024
Antrag der CDU-Fraktion – nicht haushaltsrelevante Anträge
Bauanfragen
Entscheidung
16. Bebauungsplan Nr. G-2023-1B „Eulenhof“, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
17. Bebauungsplan „Am Erlenbach“ Nr. A-2022-3B, Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Schaffung von gefördertem Wohnungsbau
Entscheidung
18. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-1F „Freiflächenphotovoltaikanlage Brenner“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
19. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-5F „Freiflächenphotovoltaikanlage Frank“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
20. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-2F „Freiflächenphotovoltaikanlage Hemming“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
21. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-3F „Freiflächenphotovoltaikanlage Messerschmidt“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
22. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-4F „Freiflächenphotovoltaikanlage W.I.N.D. Energie GmbH“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
23. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. G-2023-1F „Eulenhof“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
24. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. I-2022-1F „Feuerwache Westgartshausen“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
25. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. 06-2017, „Hagenhof“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
26. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. 07-2017 „Weilersäcker / Schafbuck“, Satteldorf, Auslegungsbeschluss
Entscheidung
27. Änderungsanträge zum Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024
Antrag der CDU-Fraktion – nicht haushaltsrelevante Anträge
Komplettvergaben von Projekten
Entscheidung
28. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Karg
Klimavorbehalt und klimaneutrale Stadtverwaltung
Entscheidung
29. Bekanntgaben
- 29.1. In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Bau- und Sozialausschusses
Kenntnisnahme
- 29.2. GRÜNEN-Fraktion:
Besetzung Ältestenrat
Kenntnisnahme
- 29.3. Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2016 bis 2020
Kenntnisnahme
- 29.4. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans der VVG Crailsheim, aktueller Verfahrensstand
Kenntnisnahme
- 29.5. Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.07.2022 / Stadtrat Beyermann
Parksituation Im Lehenbusch
Kenntnisnahme
- 29.6. Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2022 / Stadtrat Gronbach
Seniorenparkplätze am Klinikum Crailsheim für das MVZ
Kenntnisnahme
- 29.7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Zucker
Gefahrenstelle in der Seckendorffallee, Erkenbrechtshausen
Kenntnisnahme
- 29.8. Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Berger
Unterstützung der Merlins für 2023 und 2024 sowie Nutzungsregelung Hakro Arena
Kenntnisnahme
- 29.9. Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Gronbach
Verkehrinsel Neubaugebiet Aubergerstraße
Kenntnisnahme
- 29.10. Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Klie
Verlegung Shopping-Nacht auf Samstag
Kenntnisnahme
- 29.11. Anfrage der AWV-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat S. Klunker
Aktueller Stand des Schulentwicklungsplans
Kenntnisnahme
- 29.12. Anfrage der AWV-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat S. Klunker
Digitales Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung
Kenntnisnahme
- 29.13. Anfrage der AWV-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat S. Klunker
Straßenbeleuchtung
Kenntnisnahme
- 29.14. Anfrage der AWV-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat S. Klunker
Ortsschild – ergänzende Fragenbeantwortung
Kenntnisnahme
- 29.15. Anfrage der AWV-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat S. Klunker
Umsiedlung des RFC
Kenntnisnahme
- 29.16. Anfrage der AWV-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat S. Klunker
Baugenossenschaft
Kenntnisnahme

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 29.17. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 19.05.2022 / Stadtrat Kraft Parksituation Goldbacher Straße
Kenntnisnahme
- 29.18. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Kraft Weihnachtsbäume an Schulen in städtischer Trägerschaft
Kenntnisnahme
- 29.19. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Kraft Einteilungskriterien für die städtischen und kirchlichen Kindertagesstätten
Kenntnisnahme
- 29.20. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 15.12.2022 / Stadtrat Kraft Anbringen großer Mülleimer am Kreckelberg und Planetenweg
Kenntnisnahme
- 29.21. Anfrage der BLC vom 29.09.2022 / Stadtrat Gansky Übungsmöglichkeiten für die Majoretten in einer Halle
Kenntnisnahme
- 29.22. Antrag des JGR vom 17.11.2022 / Jugendgemeinderat Szymanski-Zwadlo Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel an Crailsheimer Schulen
Kenntnisnahme
- 29.23. Anfrage des JGR vom 15.12.2022 / Jugendgemeinderat Ermeydan Entfaltungsräume für Jugendliche im Crailsheimer Stadtgebiet
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ GESAMTFEUERWEHR

Fr., 17.03., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle in Jagstheim: Hauptversammlung, Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Grußwort des Ortsvorstehers, gemeinsames Abendessen, 3. Bericht des Stadtbrandmeisters, 4. Bericht des Stadtjugendwartes, 5. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer, 6. Grußwort des Oberbürgermeisters und Entlastung, 7. Beförderungen, 8. Grußwort des Landkreises und

Ehrungen, 9. Verpflichtungen und Verabschiedungen, 10. Grußworte der Gäste, 11. Verschiedenes. Für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim gilt die Versammlung als angeordnete Dienstveranstaltung. Bei vorhersehbarer Verhinderung ist der jeweilige Abteilungskommandant spätestens eine Woche vor der Veranstaltung zu verständig.

VHS-VERANSTALTUNGEN

KRÄUTER-WORKSHOP

Duschpeeling und Badesalz selbst herstellen

Am Donnerstag, 23. Februar, werden ab 19.00 Uhr unter Anleitung der Heilkräuterpädagogin Tanja Kaufmann Duschpeelings und Badesalze gemischt und mit naturreinen ätherischen Ölen beduftet. Ob beruhigendes Badesalz oder anregendes Duschpeeling, es entsteht ein individuelles Dufterlebnis (T30405).

KNIESCHULE

Muskulatur aufbauen und Koordination schulen

Manuela Lungu vermittelt in zwei Kursen ab Montag, 27. Februar, ein besseres Verständnis für das Knie. Ein Kurs startet um 17.30 Uhr (T302120), der andere um 18.30 Uhr (T302121). Die Muskulatur wird durch gezielte Übungen aufgebaut und gekräftigt, die Koordination geschult. Der Kurs ist für Menschen mit Knieproblemen, Arthrose oder Kniegelenksprothesen geeignet, jedoch nicht für Personen mit Gehhilfen.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Tel. 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

FREIE PLÄTZE

Entspannung für Kopf, Kiefer und Nacken



**Dozentin
Regine Carl**
Foto: privat

Ungünstige Arbeitsbedingungen, Bildschirmarbeit, Zeitdruck – der Alltag hinterlässt Spuren in Körper und Geist. Entspannungselemente aus dem Bereich der Augengymnastik und des Lachyogas, die zu einer Entlastung der

„Kopf-Kiefer-Nacken“-Region und des gesamten Körpers beitragen können, bieten eine schöne Auszeit. Geleitet wird der Kurs von Regine Carl ab Montag, 27. Februar, ab 19.45 Uhr, an jeweils fünf Terminen (T301010).

NEUER KURSSTART

Sicherer Umgang mit dem Computer



**Dozentin
Susanne
Pauschinger**
Foto: privat

Der Kurs an der vhs speziell für die Altersgruppe 50+ beginnt nun am Freitag, 10. März, und umfasst sechs Termine, jeweils freitags von 14.00 bis 16.30 Uhr. Es wird der sichere Umgang mit PC und Internet gelernt.

Der Kurs richtet sich an Personen, die keine oder nur wenig Erfahrung mit dem Computer haben (T50103A).

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 6. bis 12. März 2023

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Arbeitskreis Astronomie, Gunter Hesse, Mo., 06.03., 18.00 bis 20.00 Uhr
ElternCafé – Sprich, damit ich dich sehe, Michaela Klunker, Di., 07.03., 14.00 bis 15.30 Uhr
vhs.wissen live: Humanoide Roboter in Raumfahrt, Industrie und Pflege, Di., 07.03., 19.30 bis 21.00 Uhr
Tauschnetz Crailsheim, Volker Kilian, Do., 09.03., 19.00 bis 21.00 Uhr
Photovoltaik lohnt sich, Vincent Clarke, Do., 09.03., 19.00 bis 21.00 Uhr
Low-Budget-Bauen – möglich oder Mythos?, Lisa Zimmermann, Fr., 10.03., 19.00 bis 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Online-Kunstmatinée: Musik in der Malerei – Gustav Klimt, Ursula Angelmaier, Di., 07.03., 9.30 bis 11.00 Uhr
Kunstvortrag: Der Trojanische Krieg, Michael Klenk, Di., 07.03., 19.00 bis 20.30 Uhr
Tango Argentino – Einführungskurs, Willi Bartelmess, Mi., 08.03., 18.30 bis 19.30 Uhr
Drehel-Workshop, Andreas Ströbel, Sa., 11.03., 9.00 bis 16.00 Uhr
Digitales Lettering für Anfänger, Ines Weidenbacher, Sa., 11.03., 11.00 bis 16.00 Uhr
Portrait like Andy Warhol, Christina Scheurer, Sa., 11.03., 13.00 bis 17.00 Uhr

BERUF UND EDV

Doppelklick: Kinder arbeiten mit dem Computer (3. und 4. Klasse), Christa Ludwig, Mo., 06.03., 16.15 bis 17.45 Uhr

Computerschreiben in fünf Wochen, Christa Ludwig, Mo., 06.03., 18.30 bis 20.00 Uhr
Computer-Sprechstunde, Martin Dorfi, Di., 07.03., 17.00 bis 18.00 Uhr
Xpert Business LernNetz – Online-Kurse, Dozententeam, Di., 07.03., 18.30 bis 20.30 Uhr
Outlook – Grundlagen, Martin Dorfi, Di., 07.03., 18.30 bis 21.45 Uhr
Berufliche Veränderungen, Carmen Breiter, Mi., 08.03., 18.00 bis 19.30 Uhr
Linux – für Ein- und Umsteiger, Martin Dorfi, Mi., 08.03., 18.30 bis 21.45 Uhr
Apple-Mac-Grundkurs, Oliver Mezger, Mi., 08.03., 19.15 bis 20.45 Uhr
Excel – Aufbaukurs, Martin Dorfi, Do., 09.03., 18.30 bis 21.45 Uhr
Erste Schritte mit PC und Internet – Grundkurs, Susanne Pauschinger, Fr., 10.03., 14.00 bis 16.30 Uhr
Homepage oder Blog einrichten mit WordPress – Grundlagen, Baris Keskin, Fr., 10.03., 18.30 bis 21.15 Uhr
Kostenfreie Schnuppertermine zu DATEV, Lexoffice und SAP R/3, Willi Wagner, Sa., 11.03., 9.00 bis 16.30 Uhr
Android-Basiskurs – Das eigene Smartphone bzw. Tablet kennenlernen, Martin Dorfi, Sa., 11.03., 9.30 bis 12.45 Uhr

GESUNDHEIT

Interaktiver Online-Vortrag: Mental stark dank Resilienz, Steve Windisch, Di., 07.03., 19.00 bis 20.30 Uhr
Vortrag: Darmkrebs – Vorbeugen ist besser als Heilen, Dr. med. Bernhard Braun, Mi., 08.03., 19.00 bis 20.30 Uhr
Online-Kurs: Yin-Yoga mit ätherischen Ölen, Sabrina Hölzl, Do., 09.03., 18.15 bis 19.30 Uhr

Interaktiver Online-Vortrag: Gelassen und souverän im stressigen Alltag, Steve Windisch, Do., 09.03., 19.00 bis 20.30 Uhr
Kundalini-Yoga, Tanja Ziegler, Do., 09.03., 19.15 bis 20.45 Uhr
Online-Kurs: Entspannungszeit für mich, Sabrina Hölzl, Do., 09.03., 20.00 bis 21.00 Uhr
Vortrag: Das Immunsystem mit natürlichen Methoden stärken, Maria Horlacher-Henkel, Fr., 10.03., 18.00 bis 20.00 Uhr
Selbstbehauptungskurs für Frauen und Mädchen, Monika Hotel-Kosmalla, Sa., 11.03., 10.00 bis 13.00 Uhr
Shiatsu für Paare oder Freunde, Margarete Kaulbersch, Sa., 11.03., 14.00 bis 19.00 Uhr
Kräuter-Workshop: Schnelle After-Work-Küche, Alexandra Abredat, Sa., 11.03., 14.30 bis 17.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag – Modul 5 (B1.1), Dainorina Feller, Mo., 06.03., 8.00 bis 12.00 Uhr
Deutsch am Abend – Modul 6 (B1.2), Tatjana Blumenstock, Mi., 08.03., 17.30 bis 20.45 Uhr
Prüfung telc Deutsch B2, Said Ouabou, Sa., 11.03., 9.00 bis 16.00 Uhr

Ab dem 6. März beginnen an der vhs noch Kurse auf diversen Niveaustufen in folgenden Sprachen: Chinesisch, Englisch, Italienisch und Spanisch. Online-Kurse beginnen in diesen Sprachen: Koreanisch, Neugriechisch und Neugriechisch für Beruf und Reise. Ein verspäteter Einstieg ist in der Regel problemlos möglich.

AB 28. FEBRUAR

Yoga für Kinder im Grundschulalter

Das indische Hatha-Yoga ist der kindlichen Wahrnehmung sehr nah: Es hat sich aus der Beobachtung der Natur, der Pflanzen und Tiere entwickelt. Deshalb haben viele Übungen fantasieanregende Namen wie Löwe, Berg, Krokodil und Schildkröte. Die Kinder werden von

Myriam Hohenstein ab Dienstag, 28. Februar, um 17.00 Uhr an vier Terminen spielerisch und kreativ an die Asanas herangeführt. Beim Yoga für Kinder werden durch Yoga-, Atem- und Entspannungsübungen sowie Bewegungsspiele die Körper-

und Sinneswahrnehmungen verbessert. Die Muskulatur wird gedehnt und gestärkt, die Kinder werden kräftiger und flexibler. Yoga beruhigt bei Kindern die Atmung, baut Spannungen ab, verbessert die Koordinationsfähigkeit sowie die Konzentration (T301390).

TERMINE

6. BIS 9. MÄRZ

Anmeldung an den weiterführenden Schulen

Die Anmeldung für die weiterführenden Schulen in Crailsheim findet von Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März statt. Sie ist persönlich, per E-Mail, per Post und per Fax möglich. Alle erforderlichen Unterlagen hierzu können auf der jeweiligen Homepage der weiterführenden Schule heruntergeladen werden. Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung müssen allerdings der Schule bis spätestens 9. März im Original vorgelegt werden.

Albert-Schweitzer-Gymnasium, Crailsheim:

Persönlich: Mo., 06.03., - Do., 09.03., 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Per Post: Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim, Dr.-Ascher-Weg 1, 74564 Crailsheim

Per E-Mail: sekretariat@asg-crailsheim.de

Per Fax 07951 2979119

Die erforderlichen Unterlagen finden Sie auf der Homepage unter www.asg-crailsheim.de.

Lise-Meitner-Gymnasium, Crailsheim:

Anmeldungen Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr. Die erforderlichen Anmeldeunterlagen und Anmeldemodalitäten finden Sie auf der Homepage www.lmg-crailsheim.de.

Realschule zur Flügelaue, Crailsheim:

Anmeldungen können von Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März, folgendermaßen erfolgen:

Persönlich: Mo. - Do., 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Per E-Mail: sekretariat@rzh-cr.de

Alle erforderlichen Unterlagen für die Anmeldung finden Sie auf www.rzh-cr.de.

Realschule am Karlsberg, Crailsheim:

Anmeldungen können von Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März folgendermaßen erfolgen:

Persönlich: Mo. - Do., 8.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Per Post: Realschule am Karlsberg, In den Kistenwiesen 5, 74564 Crailsheim

Per E-Mail: sekretariat@realschuleamkarlsberg.de

Per Fax 07951 42049

Eichendorffschule Crailsheim, Gemeinschaftsschule:

Mo., 06.03., 8.00 - 12.00 Uhr

Di., 07.03., 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr

Mi., 08.03., 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr

Do., 09.03., 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Auf der Homepage www.eds-cr.de finden Sie die Anmeldeformulare sowie weitere Informationen zum Download.

Leonhard-Sachs-Schule Crailsheim, Gemeinschaftsschule:

Mo., 06.03., 7.45 - 12.00 Uhr

Di., 07.03., 7.45 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Mi., 08.03., 7.45 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Do., 09.03., 7.45 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Falls Sie nicht persönlich erscheinen können, ist eine digitale Anmeldung unter poststelle@leonhard-sachs.schule.bwl.de möglich.

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf der Homepage www.leonhard-sachs-schule.de.

4. MÄRZ

Secondhandbasar in Altenmünster

Der Elternbeirat des Kindergartens Horaffen veranstaltet am Samstag, 4. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr einen Secondhandbasar in der Sport- und Festhalle Altenmünster.

Wer beim Secondhandbasar des Kindergartens Horaffen Kinderbekleidung oder Spielzeug verkaufen möchte, kann jetzt einen Tisch reservieren. Die Anmeldungen für die Verkaufstische sind ab sofort unter der E-Mail elternbeirat-kita-horaffen@freenet.de möglich.

JUGENDBÜRO

Piraten, Prinzessinnen und Superhelden erobern den Jugendraum Mitte

Das Jugendbüro organisiert für Schulkinder ab sechs Jahren am Montag, 20. Februar, im Jugendraum Mitte eine Faschingsparty.

Der Jugendraum Mitte ist mit Luftballons, Girlanden und Faschingsdeko geschmückt, und bevor die Kostüme am Aschermittwoch wieder zurück in den Schrank gehängt werden, erklärt das Jugendbüro die Räume zur elternfreien Zone und lädt am Montag, 20. Februar, von 14.00 bis 17.00 Uhr alle Schulkinder ab sechs Jahren zu einer bunten Faschingsparty ein.

Der Nachmittag ist gefüllt mit lustigen Spielen, Musik und Tanz, einer Schminkstation und vor allem viel Spaß in allen Räumlichkeiten des Jugendraums und in der Karlsberghalle. Zum Abschluss gibt es eine Kostümprämierung – bei den Verkleidungen darf also der Fantasie freien Lauf gelassen werden.

Info: Der Eintritt kostet 3 Euro. Zur Stärkung zwischendurch gibt es eine Faschingsbar mit Snacks und kalten Getränken. Nähere Informationen im Jugendbüro unter Telefon 07951 9595811.

MUSIKSCHULE

Anmeldung für die „Musik-Spatzen“

Einige wenige Plätze sind beim Musikschulkurs „Musik-Spatzen“ ab März noch frei. Dreijährige Kinder können hierfür angemeldet werden.

Für Dreijährige gibt es noch wenige Plätze beim Kurs „Musik-Spatzen“, der immer mittwochs um 14.00 Uhr in der Musikschule stattfindet. Der Kurs be-

ginnt im März und wird von der Musikpädagogin Judith Damm geleitet. Informationen zur Anmeldung und zum Kursinhalt sind auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-crailsheim.de zu finden. Die Musikschule ist auch unter Telefon 07951 403-3830 zu erreichen.

TERMINE

STADTMUSEUM

Endspurt bei der Teekannen-Ausstellung

Noch bis einschließlich Sonntag, 19. Februar, können Besucherinnen und Besucher im Stadtmuseum Crailsheim in die „wundersame Teekannensammlung von R. Schmitt“ eintauchen.

Die Teekannensammlung von Roland Schmitt, Künstler und Kunsterzieher, begeistert kleine und große Gäste. „Gehe ganz glücklich nach Haus. Tee trinken“, „Habe über Teekannen selten so gelacht“ – solche und weitere Anmerkungen sind im Gästebuch des Museums zu lesen. Die von englischen Keramikfirmen als Sammlerstücke produzierten figürlichen Teekannen spiegeln britischen Humor. Vom „Bauhaus-Sessel“ – bei dem ein Buch über den Architekten Le Corbusier als Deckel dient – bis zum Sportwagen beim „Kavalierstart“ ist alles vertreten. Im Kontrast dazu stehen die Teekannen aus der Sammlung des Stadtmuseums. Im asiatischen Stil bemalte Teekänn-



Die kuriosen und humorvollen Sammlerstücke des Künstlers und Kunsterziehers Roland Schmitt sind noch bis Sonntag, 19. Februar, im Stadtmuseum zu sehen.
Foto: Stadtverwaltung

chen der Crailsheimer Fayencemanufaktur aus dem 18. Jahrhundert zeigen ein frühes Stück europäischer Teege-

schichte. Die Ausstellung kann zu den normalen Öffnungszeiten besucht werden.

AM 3. MÄRZ

Jazz in der Spitalkapelle

Double Duo Damage gibt sich die Ehre in der Crailsheimer Spitalkapelle. Das Konzert ist eine Kooperation des Stadtmuseums Crailsheim, des Vereins Musikfonds und der Kulturstiftung Hohenlohe. Dahinter stehen zwei nationale erfolgreiche Musikerinnen und Musiker der zeitgenössischen Jazzszene. Unterstützt werden sie von Johannes Ludwig. Er ist unter anderem der künstlerische Leiter des Jazzfestivals UpBeat Hohenlohe und lebt seit Kurzem in Crailsheim.

Mit diesem Konzert bringt der künstlerische Leiter des in der Region etablierten Jazzfestivals UpBeat Hohenlohe, der Saxofonist und Komponist Johannes Ludwig, zwei spannende Besetzungen in die Spitalkapelle Crailsheim. Mit der Trompeterin Heidi Bayer, die unter anderem für den Deutschen Jazzpreis 2022 nominiert war, verbindet

ihn eine tiefe musikalische Partnerschaft, ebenso wie mit dem Gitarristen und Sänger Gero Schipmann, der jahrelang in London lebte und arbeitete. Das Duo Bayer/Ludwig bereitet seine anstehende Studio-Aufnahme vor und präsentiert sich erstmals in dieser Form der Öffentlichkeit. Das Projekt „The Human Element“ von Ludwig und Schipmann stellt an diesem Abend sein neues Album vor. Beide Besetzungen fügen sich optimal in die besondere Akustik der Spitalkapelle ein und werden den Raum in ihr Konzert mit einbeziehen.

Info: Die Veranstaltung am Freitag, 3. März, ab 19.00 Uhr wird gefördert vom Musikfonds e. V. und ist eine Kooperation mit der Kulturstiftung Hohenlohe sowie dem Stadtmuseum Crailsheim. Karten gibt es an der Abendkasse und zuvor bei der Kulturstiftung unter Telefon 07940 18348.

STADTBÜCHEREI

Spielenachmittag für Kinder mit und ohne Eltern

Die Stadtbücherei Crailsheim lädt zum Spielenachmittag ein. Dafür gibt es wieder einige neue Gesellschaftsspiele. „Und es ist schön, wenn jemand da ist, der die Regeln schon kennt und erklärt“, sagte Gudrun Wesselmann, die Leiterin der Stadtbücherei. „Kommt einfach vorbei und spielt mit uns.“ Herzlich willkommen sind Kinder von sechs bis zwölf Jahren – mit und ohne Eltern oder Großeltern. Der Spielenachmittag in der Stadtbücherei ist am Mittwoch, 22. Februar, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?

Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet acht Euro.

TERMINE

KONZERTGEMEINDE

„Ensemble Lunata“ spielt statt Duo Forstner-Hanßen

Das im Abonnement der Konzertgemeinde angekündigte Duo Forstner-Hanßen (Flöte und Klavier) muss kurzfristig ersetzt werden. Für das Konzert am Sonntag, 5. März, um 19.30 Uhr im Ratssaal konnten stattdessen der japanische Flötist Hironaru Saito und seine Klavierbegleiterin Takako Ono als „Ensemble Lunata“ gewonnen werden.

In Crailsheim spielt das „Ensemble Lunata“ sein Programm „Französische Klänge“: Unter anderem das berühmte „Concertino“ von Cécile Chaminade, „Karneval“ der Tiere von Saint-Saens, bei dem auch besondere Flöten zum Einsatz kommen, und Kompositionen von Takako Ono.

Zahlreiche Preise und Solo-Auftritte

Ono absolvierte ihre erste musikalische Ausbildung beim „YAMAHA Special Cours“ für Komposition und Klavier. Sie studierte Klavier an der TOHO-Musikhochschule (Tokyo), an den Hochschulen Lübeck und Nürnberg und legte dort das Konzertexamen ab. Ono ist Preisträgerin des Pescara International Piano Competition und setzte sich als Siegerin beim Mozartverein Kammermusikwettbewerb durch. In zahlreichen Klavierabenden in Japan und Deutschland sowie bei Auftritten als Solistin mit der Sinfonica di Pescara und den Nürnberger Symphonikern bewies die Pianistin ihre musikalisch-künstlerische Begabung.

Sie veröffentlichte drei CDs: „Impression“ und „Trio 1&2“ und „I died for beauty“. Ihre Trio-Komposition „Haiku Suite für Flöte, Violoncello und Klavier“ und



Das „Ensemble Lunata“ ist am 5. März auf Einladung der Konzertgemeinde um 19.30 Uhr im Ratssaal zu Gast. Foto: privat

ihre Komposition „JIKU-Zeitachsen-Timeline für 2 Flöten und Klavier“ wurden vom Syrinx-Verlag verlegt. Onos Komposition „5 Elements“ für Klavier und Orchester wurde in Deutschland und Japan unter der Leitung Tetsuro Ban aufgeführt. Gemeinsam mit Hironaru Saito ist Ono das „Ensemble Lunata“.

Flötist aus Tokyo

Hironaru Saito studierte an der Musashino-Musikhochschule in Tokyo sowie an den Hochschulen für Musik in Detmold und Nürnberg. Sein Studium schloss er mit dem Meisterklassendiplom mit Auszeichnung ab. Mit seinem

Querflöten trio gewann er den 1. Preis beim 12. Internationalen Flötenwettbewerb „Friedrich Kuhlau“. Saito ist Mitglied in verschiedenen Kammermusikensembles und Orchestern in Bayern und als Flötist bei den Uraufführungen der Metropolmusik Nürnberg engagiert. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk hat er verschiedene CD-Produktionen veröffentlicht.

Info: Eintrittskarten sind für 18 bzw. 15 Euro im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 und an der Abendkasse erhältlich. Allgemeine Informationen erhalten Sie beim Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951 403-1289.

22. APRIL

Secondhandbasar in Ingersheim

Der Elternbeirat des Kindergartens „Traumkiste“ veranstaltet am 22. April einen Secondhandbasar in Ingersheim.

Der Frühstücks-Secondhandbasar findet am Samstag, 22. April, von 9.30 bis

11.30 Uhr in der Sport- und Festhalle Ingersheim statt. Wer Kinderbekleidung, Kinderfahrzeuge oder Spielzeug verkaufen möchte, kann sich ab sofort per E-Mail einen Tisch unter basar-ingersheim@gmx.de reservieren.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

PAMIERS-KOMITEE

Beyermann zum neuen Präsidenten gewählt

Dirk Beyermann war jahrelang kommissarischer Präsident des Crailsheimer Pamiers-Komitees. In der jüngsten Sitzung wurde er nun zum „richtigen“ Präsidenten gewählt. Damit tritt Beyermann ganz offiziell die Nachfolge von Winfried Schley an, der Anfang 2017 von seinem Amt zurücktrat. Als Beyermanns Stellvertreterin wurde Héléne Bindels gewählt.

„Ich schein nicht alles falsch gemacht zu haben“, sagte Dirk Beyermann, nachdem er einstimmig zum neuen Präsidenten des Pamiers-Stadtpartnerschaftskomitees gewählt wurde. Ein Amt, das er kommissarisch bereits seit 2017 ausübte. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern des Komitees für das Vertrauen. Dirk Beyermann ist seit Jahrzehnten aktiv dabei, einige Jahre als Vize von Winfried Schley, und kümmerte sich besonders um den sportlichen Austausch der Partnerstädte. Zuletzt gab es im vergangenen Herbst ein Treffen in Pamiers, das erste nach der Corona-Pause. In den kommenden Herbstferien sollen dann Sportlerinnen und Sportler aus Pamiers nach Crailsheim kommen. Dazu laufen bereits seit Wochen die Planungen für ein Rahmenprogramm, sportliche Aktivitäten und Unterbringung der französischen Gäste. Auch der jährliche Schüleraustausch soll weitergeführt werden. Daran neh-



Dirk Beyermann ist jetzt offiziell Komitee-Präsident.

Foto: Stadtverwaltung

men bis zu 100 Schülerinnen und Schüler teil.

Info: Die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Pamiers im Département Ariège ist nunmehr 54 Jahre alt, das Komitee wurde im Jahr 2000 gegründet. Die ersten Kontakte entstanden im Jahr 1966 zwischen dem Crailsheimer Albert-Schweitzer-Gymnasium und der Musikschule der französischen Stadt. Endgültig besiegelt wurde die deutsch-französische Städtepartnerschaft durch die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages am 11. April 1969.

KIRCHEN

Friedenskirche Altenmünster

So., 19.02., 9.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfrin. Maier); Mi., 22.02., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil, anschl. warmes Essen im GZ; Ferien: Gruppen und Kreise pausieren.

Mauritiuskirche Goldbach

Sa., 18.02.: Teilnahme am Konfi-Cup in Crailsheim; 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff; So., 19.02., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; 10.15 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Do., 23.02., 14.00 Uhr: Ausflug „KKG 60+“ nach Heufelwinden; Abgabeböden für die Umfragezettel „Gemeindeforum“ befinden sich bei Mayers Eierhäuschen, Kindergarten, Kirche, Gemeindehaus oder Briefkasten am Pfarrhaus.

Matthäuskirche Ingersheim

Sa., 25.02., 9.30 Uhr, Familienkirche Paul-Gerhardt, Westring 12, 74564 Crailsheim: Kinderbibeltag für Grundschulkindern mit Mittagessen, kostenlos, Anmeldeabschluss bis 17.02.; So., 19.02., 10.00 Uhr: Abendmahl-Gottesdienst mit Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen mit Pfarrerin Rügner; Mi. 22.02., 9.30 Uhr: Sonnenkäfertreff (GH).

Nikolauskirche Jagstheim

So., 19.02., 15.15 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Onolzheim (Pfarrerin Maier); Mo., 20.02., 14.30 Uhr: Aktiv mit dem Rollator; Di., 21.02., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 22.02., 15.15 - 15.45 Uhr: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 17.02., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 19.02., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Maier); 10.00 Uhr - 11.00 Uhr, GH: Kinder- und Teenieikirche; Mo., 20.02., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe.

Andreaskirche Triensbach

So., 19.02., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; Mi., 22.02., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

KIRCHEN

Kirchengemeinde Crailsheim

Fr., 24.02., 18.00 Uhr, Johanneskirche: ökumenischer Friedensgottesdienst zum Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine.

■ **Evangelische Kirchen****Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 17.02., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantorei der Johanneskirche; So., 19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Do., 23.02., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 19.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Aksoy); Do., 23.02., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 19.02., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche; Sa., 25.02., 9.30 - 16.00 Uhr: Kinderbibeltag.

KIRCHEN

Martinskirche Roßfeld

Sa., 18.02., 10.00 Uhr, Martinshaus, UG: Jungschar; So., 19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Münch, mit Konfirmandeneltern) „Gott sieht auch dich“; Mo., 20.02., 14.30 Uhr: Basteltreff „Kaffee und kreativ“; Do., 23.02., 10.00 Uhr: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor; 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 21.02., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 23.02., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Sa., 18.02.: Teilnahme am Konfi-Cup in Crailsheim; 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff; So., 19.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Do., 23.02., 14.00 Uhr: Ausflug „KKG 60+“ nach Heufelwinden; Abgabeboxen für die Umfragezettel „Gemeindeforum“ befinden sich in der Kirche, Gemeindehaus oder Briefkasten, Kindergarten, Schöppler Lohr, Mayers Eierhäuschen Goldbach oder Briefkasten Pfarrhaus Westgartshausen.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Fr., 17.02., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; So., 19.02., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 22.02., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter www.crailsheim.die-apis.de.

Evangelische Freikirchen**PS23 - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Fr., 17.02., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 19.02., 9.00 Uhr: Frühgebet; 10.00 Uhr, GH PS23, Hans-Scholl-Allee 1, 74564 Crailsheim oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit Kids-Treff, alle Termine unter www.ps23.cr.

Christusforum Crailsheim

So., 19.02., 10.00 Uhr, Hofwiesenstr. 19, 74564 Crailsheim: Gottesdienst mit Kinderstunde; Mo., 20.02., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 22.02., 19.00 Uhr: Bibelabend – Wir beten für Kranke; Fr., 24.02., 19.00 Uhr: Jugendtreff.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 19.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Thomas Mühlberger.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde; 12.00 Uhr: Gemeindefest; Di., 21.02., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 22.02., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6, 74564 Crailsheim: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 18.02., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit H. Schmitt auch über Live-Stream, www.adventgemeinde-crailsheim.de, Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 17.02., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 18.02., 19.30 Uhr: neon.cr Jugendgottesdienst; So., 19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Live-stream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; 11.00 Uhr, CineCity Crailsheim: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim**

Aktuelle Infos unter kath-kirche-crailsheim.drs.de.

Die Kirchen und Gemeindehäuser werden aufgrund der Energiesparverordnung von der Bundesregierung nur maßvoll geheizt, bitte in angemessener Kleidung erscheinen.

St. Bonifatius

Fr., 17.02., 17.45 Uhr, GH: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 19.02., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Diakon Branke); Mo., 20.02., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 22.02., 18.25 Uhr: Rosenkranzgebet; 19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschekreuz (Pater Thomas); 20.00 Uhr, GH: KGR-Sitzung; Do., 23.02., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.15 Uhr, GH: Probe „Die Toninis“.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 18.02., 14.00 - 16.00 Uhr: Kirchenführung EK-Kinder; 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 19.02., 9.30 Uhr: Tauffeier (Pfarrer Konarkowski); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Diakon Branke); Di., 21.02., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Mi., 22.02., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschekreuz (Pfarrer Konarkowski); Do., 23.02., 20.00 Uhr, Roncallihaus: Probe Kirchenchor.

St. Peter und Paul, Jagstheim

Sa., 18.02., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke).

Gemeindezentrum Kreuzberg

So., 19.02., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger); Do., 23.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier; 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

Christus König, Onolzheim

So., 19.02., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 19.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 22.02., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Fr., 17.02., 19.00 Uhr: Besprechung von 1. Chronika Kap. 13 bis 16; So., 19.02., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Dem Geist der Welt widerstehen“, Infos unter www.jw.org.

**Das nächste
Stadtblatt erscheint am
Donnerstag, 23. Februar**

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

Merlins Supporters

Sa., 11.03. bis Mo., 13.03.: Highlightfahrt in der Saison 2022/23 nach Rostock, zwei Tage an die Ostsee und die Mannschaft im Kampf um den Klassenerhalt unterstützen, Anmeldungen bis 23.02. und Ticketbestellungen unter www.merlins-supporters.de.

VfR Altenmünster

Gesamtverein: So., 05.03.: Monatsessen; Sa., 01.04.: Weinverkostung; weitere Infos unter www.vfr-altenmuenster.de.

Gesamtjugend: Mo., 20.02., 14.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Kinderfasching.

Fußball: Fr., 24.02.: Abteilungsversammlung; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Kunstrasen ESV: Training AH, neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußballjugend: Di., 19.00 - 20.30 Uhr Großsporthalle: Training A-/B-Jun. (SGM VfR/SVO); Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: B-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr Hirtenwiesenhalle: C-Jun.; Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: E-Jun.; Mo./Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: F-Jun.; Mi., 15.30 - 17.00 Uhr und Do., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: G-Jun.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training für Anfänger.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3-6 J.; Fr., 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 J.; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

Sportsenioren: Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten.

SV Ingersheim

Mi., 07.06. bis Sa., 10.06., Sportgelände des SV Ingersheim: Ingersheimer Jugendcamp 2023, Anmeldungen unter www.sv-ingersheim.de.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Zumba-Kurs: Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

GrooveZeit: Do., 20.00 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328.

Fitness-Jumping

Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609.

Fr., 17.02., 18.30 Uhr: Verbandsspiele Jungen, SV Westgartshausen – SV Ingersheim; 20.00 Uhr, Verbandsspiele Herren, SpVgg Gröningen/Satteldorf V – SV Ingersheim III; Sa., 18.02., 18.30 Uhr: Verbandsspiele Herren, SV Westgartshausen – SV Ingersheim.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sporthalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sporthalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

Taekwondo: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinder, Anfänger bis gelb/grün; 19.00 - 20.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfän-

ger bis gelb/grün; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; bitte 15 Minuten vor dem Training im Tobok (Sportkleidung) erscheinen; jeweils in der Sporthalle in Ingersheim; weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707; trainiert werden Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Fußball: Sa., 18.02., 17.30 Uhr, Kunstrasen ESV: Herren, Testspiel, SV Ingersheim – TSV Schnelldorf.

TSV Crailsheim

Reha-Sport-Abteilung: Di., 21.02., 18.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 23.02., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Basketball HAKRO Merlins Crailsheim: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training U18 männlich; Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Damen und Mädchen ab Jahrgang 2007 und freies Training für alle; für alle Mädchen der Jahrgänge 2008 bis 2013 soll eine neue Trainingsgruppe gegründet werden, Interessierte melden sich bei Christof Herzog, Telefon 0171 1461711 oder christof.herzog@hakro-merlins.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2012-2014; Mi., 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2006 und älter; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Terminabsprachen unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de; Probetraining für Anfänger möglich.

Frauen- und Mädchenfußball: Mi., 17.30 Uhr, Treffpunkt Oberer Sportplatz TSV Crailsheim: Fußballtraining für Anfängerinnen (Alter 11-15 Jahre).

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VEREINE UND STIFTUNGEN

SV Tiefenbach

Sa., 18.02., 19.48 Uhr, Vereinsheim: Fasching mit Musik, Barbetrieb und Snacks, Happy Hour bis 21.09 Uhr, jedes Bargetränk 2,50 Euro; Di., 21.02., 11.00 Uhr, Vereinsheim: Mittagstisch mit Kuttel, Schnitzel und Schaschlik; 13.61 Uhr, Vereinsheim: Kinderfasching mit Animation.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 25.02., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertaining ab 14 Jahre; Do., 16.02., 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, Kinder ab 7 Jahre; 20.30 - 22.00 Uhr: Erwachsene Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 07951 26076 (Kinder) oder Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

SV Onolzheim

Fr., 17.02./Sa., 18.02., jeweils 18.00 Uhr, Vereinsheim Onolzheim: Siedfleischessen, Reservierungen unter svo.foerderverein@gmail.com oder Telefon 0151 11682300 möglich.

Fußball Herren: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sport-

gelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

Tischtennis: Mo., und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschochturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

TSV Goldbach

Mi., 22.02., 18.00 Uhr, Vereinsheim: traditionelles Heringessen.

SV Westgartshausen

Sa., 25.02., 19.00 Uhr: Schützenfeier und Abteilungsversammlung, alle Abteilungsmitglieder sind eingeladen, Anträge sind bis 20.02. an die Abteilungsleitung zu richten.

VfB Jagstheim

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

Aikidoabteilung: Mi., 22.02., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

American Sports Club Crailsheim – Crailsheim Praetorians

Di., 17.30 Uhr und Do., 17.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend Football (ab 10 Jahre); Di., 19.30 Uhr und Do., 19.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren Football; Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Cheerleading (ab 13 Jahre); Sentinels Crailsheim – Baseball: Mo., 18.00 Uhr und Do., 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen (ab 16 Jahre); weitere Infos unter www.praetorians-football.de.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 19.02., Busabf. 6.30 Uhr, Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertag nach Beinhem; Sa., 25.02., 8.00 - 12.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Rothenburg o. T. mit 6, 11 und 21 km; 12.00 - 15.00 Uhr: Altstadtwanderung mit 11 km; So., 26.02., 8.00 - 13.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Rothenburg o. T. mit 6 und 11 km; 8.00 - 11.00 Uhr: Beginn der Wanderung bei 21 km; Sa., 25.02./So., 26.02., 7.00 - 12.00 Uhr: Wandern in Kreuzberg-Hallerndorf mit 6 und 12 km; Infos unter Telefon 07951 5595.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 19.02., 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim oder 13.30 Uhr, Mainkling am Gasthof Eiche: Wanderung „Das südliche Frankenhardt – auf Umwegen zum Fleckenbachsee“, ca. 9 km und ca. 3 Stunden, Schlusseinkehr ist vorgesehen, Gäste sind willkommen, nähere Infos bei Wanderführern Regina und Horst Behringer, Telefon 07959 2641.

Mo., 20.02., 11.30 Uhr, „Bayrischer Hof“: Treffen.

Sa., 01.04., 9.00 Uhr, Evangelische St. Veit-Kirche Wallhausen: Wanderung des Teilstücks des Schwäbisch-Fränkischen Jakobusweges von Wallhausen nach Crailsheim zum Pilgersegen, ca. 15 km, Gehzeit wird immer wieder von Impulsen zum Nachdenken und zum Innehalten unterbrochen, Parkmöglichkeiten am Rathaus, Anmeldung ab sofort per E-Mail unter Ingeborg.Raab@gmx.de oder beim Evangelischen Dekanat Blaufelden, anschl. wird eine Anmeldebescheinigung zugeschickt, nach der Schlusseinkehr in Brigittes Café Engel in Crailsheim ist ein Bustransfer zwischen Crailsheim und Wallhausen organisiert.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf der Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109; auch Nichtmitglieder sind willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

■ Kulturvereine

KULTiC

Sa., 18.02., 20.30 Uhr, Rathaussaal in Crailsheim: Konzert „Memento“ mit Jazzpianisten und Trompeter Sebastian Studnitzky, einer der ganz großen Jazzer Deutschlands, wandert zwischen den Genres Jazz, Klassik, Pop und Elektro.

Frauenverband Crailsheim

Mi., 01.03., 15.00 Uhr, Café Kett: Nachmittagstreff; Mi., 14.03., 12.00 Uhr, Hotel Post Faber: Stammtisch; Do., 16.03., Abf. 12.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro Arena: Tagesausflug ins Residenzschloss nach Bad Mergentheim mit Sonderführung „Zu Gast bei den Teddybären“, Anmeldung bei Heide Faßnacht, Telefon 07951 41517; Jahresprogramm 2023 unter www.frauenverband-crailsheim.de.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Westgartshausen

Sa., 04.03., 20.00 Uhr, Gasthaus „Hirschgarten“, Westgartshausen: Mitgliederversammlung (Jahresberichte, Entlastungen, Anträge zur Änderung der Vereinsordnung, Ehrungen, Verschiedenes); Anträge sind schriftlich bis spätestens 01.03. an Walter Freund, Hüttfeldstr. 14, 74564 Crailsheim-Westgartshausen, Telefon 07951 6488.

Bürgerwache Crailsheim 1830

Fr., 03.03., 20.00 Uhr, Vereinsheim der Kleintierzüchter am Steinbruchweg: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte: a) Schriftführer, b) Kassier, c) Kassenprüfer, 3. Entlastung, 4. Ehrungen und Beförderungen 5. Anträge und Verschiedenes), Anträge sind schriftlich bis 22.02. beim Vorstand einzureichen, Ehrenmitglieder, alle aktiven und fördernden Mitglieder sind eingeladen.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Mi., 15.03., 22.03., 29.03., 05.04., jeweils 16.00 - 16.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Bewegung mit Hirn-Brainkinetik für Kids ab 7 Jahre mit Katja Kliemank, Kosten gesamt 20 Euro, Anmeldung bis 03.03.; Sa 25.03., 16.00 Uhr, Altes Schulhaus: Frühlingsdeko für den Garten „Gestalte eine Pusteblume aus Draht und Perlen“ mit Renate Bahrmann, Kosten 15 Euro (Mitglieder), 20 Euro (Nichtmitglieder), Anmeldung bis 10.03.; Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Eva Eißer unter landfrauen.ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Altenmünster

Di., 16.05. bis So., 21.05.: Landfrauen-Reise nach Österreich zum Mostviertel, das Pielachtal und Wien; Anmeldung und weitere Infos bei KreisLandFrauen Crailsheim, Margit Kleinhenz, Telefon 07958 314, E-Mail kleinhenz-reisen@kreislandfrauen-crailsheim.de oder unter www.kreislandfrauen-crailsheim.de, Anmeldungen sind bis 28.02. möglich.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 22.02., 19.00 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag und Workshop mit Tanja Kaufmann „Entschlackung im Frühjahr, Herstellung einer Efeuseife und Badezusatz“, Materialkosten werden direkt mit der Referentin abgerechnet, Anmeldung bis 17.02. bei Inge Weible, Telefon 07951 7827 oder Cornelia Früh, Telefon 07951 42205.

Landfrauen Triensbach

Do., 23.02., 19.30 Uhr, Pfarrscheuer: Vortrag mit Bildern über Nepal von Carmen u. Andreas Bartelmeß; Do., 09.03., 19.30 Uhr, Pfarrscheuer: Vortrag mit Frau Hügelmaier zum Thema „Tee – vielseitig und immer ein Genuss“.

Landfrauen Roßfeld

Do., 02.03., 19.00 Uhr, Konferenzraum: Kurs mit Michaela Haberzettl „Gestaltung von Verpackungen und Gastgeschenken“, benötigtes Material wird von der Referentin mitgebracht, Materialkosten ca. 10 Euro, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457, E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 19.02., 14.30 Uhr, Bürgertreff im Roten Buck: geselliger Kaffee- und Kuchen-Treff mit Alleinunterhalter Günther und dem K.K.U.-Team, sowie reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper; Mi., 22.02., 17.30 Uhr, Bürgertreff im Roten Buck: Saure-Zipfel-Essen, Maultaschen werden auch angeboten.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Verein Nachbarschaft Crailsheim

Sa., 04.03.: Besenfahrt nach Kupferzell, Infos und Anmeldung bei Karl Feuer-singer, Telefon 07959 2693, Abfahrtszeiten und Haltestellen folgen.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 17.02., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Do., 23.02., 14.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat im Spital: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 22.02., 14.00 - 16.00 Uhr, Christuskirche im Sauerbrunnen Crailsheim, Breslauer Str. 60: Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe, Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i. R., Telefon 07951 21720.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi. 13.00 - 16.00 Uhr, Do., und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können

jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 14.30 - 15.00 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ Sonstige Vereine

Postsenioren

Mi., 22.02., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte, „Am Wasserturm“, Horaffenstr. Crailsheim: Treffen.

Jahrgang 1934/35

Sa., 18.02., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

Ruheständler des Flurneigungsamts

Do., 23.02., 15.00 Uhr, TSV-Gaststätte am Stadion: Treffen der Ruheständler des Flurneigungsamtes.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer – OG Crailsheim

Sa., 18.02., 14.30 Uhr, Vereinsgaststätte des ESV (Metora): Jahreshauptversammlung.

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm. Infos unter Telefon 403-1132.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

Fr., 17.02.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstraße 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

Sa., 18.02.: Apotheke Ilshofen, Hauptstraße 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

So., 19.02.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Mo., 20.01.: Apotheke Ilshofen, Hauptstraße 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Di., 21.02.: Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Mi., 22.02.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Straße 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Do., 23.02.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 18.02./So., 19.02.: Kleintierpraxis Dr. Dautel, Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 0761 12012000

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

ENTSTÖRUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt & Bestattungen

Telefon 07951 403-1119